

korrespondenz

informations- und kommunikationsorgan des landesjugendring niedersachsen e.v.

1977 - 2007 · 30 jahre ljr e.v.



1994



1995



and e
gleic
ndkampagne gegen B

1996



ljr online
Mit Computer und Modem ins I
ndesjugendring und Kommunikationsorg
n und Jugendring in Niedersachsen ein
die tägliche elektronische Post abzuschicken, um r
Übermittlung zu erhalten, um sich mit den Mitgl
ern aus dem Bereich der Jugendarbeit und Jugendp
er an u.a. mit anderen Jugendverbänden und Jugen
en. Das Sp-dienst kann über jeden mit Modem ausgestat

1997



1998



1999



2000



2001



2002



korrespondenz
ljr

2003



2004



2005



2006



2007



1977 wir gehen auf zeitreise...

1977 – 2007

1948 als Arbeitsgemeinschaft der niedersächsischen Jugendverbände gegründet, beginnt die neue Geschichte des Landesjugendringes Niedersachsen 1977 mit der Konstituierung als e.V. Nicht dass diesem formalen Akt eine besondere Bedeutung zukäme, er stand nur im unmittelbaren Zusammenhang mit einem grundsätzlichen Neubeginn nach einer schwierigen Zeit interner Differenzen. Der neue Verein ging nahtlos als Rechtsnachfolger des alten an den Start und eröffnete eine neue Zeitrechnung:

- Dem Hauptausschuss wurde als oberstes Vereinsorgan die jährliche Vollversammlung des e.V. vorgesetzt.
- Die Satzung wurde neu geschrieben und die Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft wurde neu begründet.
- Dem »INFO« folgte als Informations- und Kommunikationsorgan die »korrespondenz«.
- Die »feier-abend-gespräche« als Ort der Begegnung und Kommunikation mit Politik und Verwaltung wurden geboren.
- Die Oldenburger Informationsveranstaltungen für Orts-, Stadt- und Kreisjugendringe wurden aus der Taufe gehoben.
- Das öffentliche Erscheinungsbild erhielt ein neues inhaltliches und optisches Design.
- Das Konsensprinzip wurde zum bestimmenden Element der demokratischen Prozesse.

30 jahre ljr e.v.

Hans Martin Schleyer wird von der RAF entführt
Elvis stirbt an Freß- und Drogensucht
Sid Vicious von den Sex Pistols stirbt an einer Überdosis Heroin
Der Hauptausschuss wählt Hans Schwab zum Geschäftsführer des Landesjugendring Niedersachsen ab 01.07.1977
Interne Auseinandersetzungen und Austritte enden in der Auflösung der Landesjugendringes Niedersachsen
Als Rechtsnachfolger wird unmittelbar der Landesjugendring Niedersachsen e.V. unter Einschluss aller alten Mitgliedsorganisationen neu gegründet
Die Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft wird auf eine neue satzungsmäßige Grundlage gestellt. Die neue Zeitrechnung beginnt



1978 korrespondenz statt INFO



Neuer Start – neuer Anspruch

Am 12. Oktober 1978 geht's los: Die erste korrespondenz erscheint! Nachdem sich der Landesjugendring Niedersachsen zum Landesjugendring Niedersachsen e.V. gewandelt hat, muss auch ein neues »Sprachrohr« her.

korrespondenz, nicht bloß Info

Als Nachfolger des ehemaligen »INFO« wird die neue korrespondenz ins Leben gerufen. Den Dialog will sie suchen, ein Diskussionsforum für und über die Arbeit des Landesjugendrings Niedersachsen e.V. werden. Zielgruppe sind zunächst »Jugendfunktionäre und -politiker in Verbänden und Organisationen«. Zukünftig soll aber mit einem immer größeren Kreis von Jugendlichen korrespondiert werden.

Neben einem Leitthema werden in jeder korrespondenz-Ausgabe Berichte aus den Jugendverbänden und Jugendringen veröffentlicht. Und damit es sich so richtig loskorrespondiert, werden in der jeweiligen Ausgabe die Themen des folgenden Heftes veröffentlicht. So kann dann schon jede-r ihre / seine Meinung formulieren und an die Redaktion schicken – korrespondenz eben, nicht bloß Info.

Stets präsent, zuweilen unbequem...

Mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und 8-mal jährlicher Erscheinungsweise wird die korrespondenz als stets präsentenes Kommunikationsmittel konzipiert. Als »faire Plattform für Auseinandersetzungen« wird die korres nicht immer bequem sein, »aber Bequemlichkeiten kann sich die Jugend nicht leisten«, wie die erste Ausgabe so treffend formuliert. Nun denn: auf ins unbequeme korrespondenz-Leben!

Erste Veranstaltung des neuen Verbandes: 21.10. in Oldenburg

Eine Infoveranstaltung für für Jugendringe. Ziel: Entwicklung von Strategien »aus der gegenwärtigen 'Almosen-Situation' heraus«.

Jugendgruppenleiterausweis...

... die »Richtlinie für die Ausstellung des amtlichen Ausweises für Jugendgruppenleiter« befindet sich in der abschließenden Diskussion.

JUGENDRINGE ALS FAKTOR KOMMUNALER JUGENDPOLITIK



Radikalenerlass und Schnüffelpraxis

Der LJR bezieht Position gegen die Massenüberprüfung von Bewerbern und Mitarbeitern des Öffentlichen Dienstes. Die Forderung: Aufhebung des Ministerpräsidentenbeschlusses/Radikalenerlasses von 1972 mit allen Konsequenzen.

- Argentinien wird Fußball-Weltmeister.
- Die Kinder vom Bahnhof Zoo bewegen die Öffentlichkeit
- In Hagen wird die Band Extrabreit gegründet
- 2. Januar: In Hamburg feiert die Staatsoper ihr 300-jähriges Bestehen
- 8. April: 1. Vollversammlung des neuen Landesjugendringes Niedersachsen e.V.
- 8. Mai: Reinhold Messner und Peter Habeler besteigen als erste Menschen den Mount Everest ohne Sauerstoffgerät
- 26. August: Sigmund Jähn fliegt als erster Deutscher ins Weltall
- 16. Oktober: Johannes Paul II. wird zum Papst gewählt
- 15.-16. November: 50. Vollversammlung des DBJR
- Wintersemester 1978/79: Neuer Studiengang »Kulturpädagogik« an der Uni Hildesheim

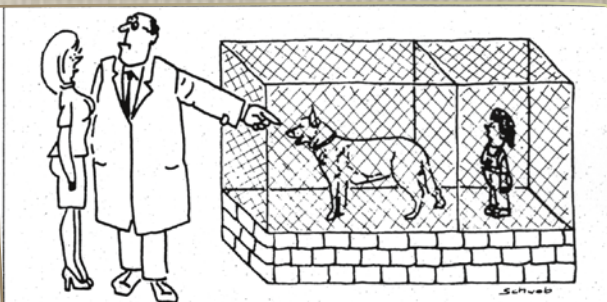


1979 Internationales Jahr des Kindes

»27 Millionen Haustiere und 13 Millionen Kinder«

Zum 20. Jahrestag der »UNO-Charta des Kindes« konstatiert der LJR eine wachsende Kinderfeindlichkeit und deutliche Geburtenrückgänge in Deutschland. Ein Vergleich von Tier- und Kinderliebe provoziert: 81% aller Deutschen halten sich für tierlieb, 66% für kinderfreundlich. Während der Tierschutzbund rund 500.000 Mitglieder zählt, hat der Kinderschutzbund 20.000. Und auch beim zugestandenen Platzbedarf schneiden die Hunde mit 16qm gegenüber 2,16 qm für Kinder überlegen ab. Was kann also das Jahr des Kindes bringen? Die Gleichstellung von Hund und Kind?! Wohl kaum – dafür aber vielleicht mehr Aufmerksamkeit für die Belange der Kinder?!

(nach: korres 3, 18.1.1979)



„Er ist zwar in der Anschaffung teurer, dafür aber bei ihren Nachbarn beliebter“.

Dezentralisierung und mobile Dienstleistungen

Für die Chancengleichheit von Stadt und Land muss einiges anders werden, so die Delegiertenversammlung der Landjugend. Wenig Arbeitsplätze, zentralisierte Verwaltung, Schulen,... Eine »sinnvolle« Dezentralisierung muss her! Und mobile Dienstleistungen wie Post, Banken, ärztlicher Betreuung...

(korres 3, 18.1.1979)



Weitere Themen des Jahres

- Jugendalkoholismus
- Rechtsextremismus und Neofaschismus
- Jugendhilfegesetz in der Diskussion
- Das neue Gesetz soll das Reichsjugendwohlfahrtsgesetz von 1922 (!) ablösen...
- Jugendarbeit mit Aussiedlern

Die Rolle der Ehrenamtlichen: eine Entscheidende

Ein Beitrag in der korres 4 vom 23. März eröffnet die Diskussion um das Ehrenamt und die Frage nach der Würdigung desselben. Das Thema wird in den kommenden Jahren weiterhin verstärkt in die Öffentlichkeit gerückt werden.



Friedensnobelpreis: Mutter Teresa

1. Februar: Der Ayatollah Khomeini kehrt nach 15 Jahren im Exil wieder in den Iran zurück

Niedersachsen: Die neue Richtlinie zur Ausstellung des Jugendgruppenleiterausweises tritt im März in Kraft

1. Mai: Dänemark entlässt Grönland in die Selbstverwaltung

Im Juni erste allgemeine Wahlen der 410 Mitglieder zum Europäischen Parlament

3. Juli: Franz Josef Strauß wird Kanzlerkandidat der CDU/CSU für die Bundestagswahl 1980. Er setzt sich in einer Fraktionsabstimmung gegen Ernst Albrecht mit 135 zu 102 Stimmen durch

18. Dezember: Die Vereinten Nationen verabschieden das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau

12. Dezember: NATO-Doppelbeschluss zur Nachrüstung von Atomwaffen

27. Dezember: Sowjetische Invasion in Afghanistan. Präsident



1980 Jugend für Frieden und Abrüstung



...titelt die korres am 28. Juli 1980. Jugendarbeitslosigkeit, Unsicherheit und Zukunftsangst – und dann die entweder ausgeflippte oder aber die biedere Jugend. »Nichts gegen Spaß und Unterhaltung. Aber wenn das Disco-Fieber zur einzigen Erregung wird, viele Jugendliche sich nur noch den Modeansichten beugen, auch Angst vor dem Anders-als-andere-Sein haben – dann ist mit ihnen zwar irgendein Staat zu machen, aber kein demokratischer, der auf Teilhabe an der Politik beruht.« (Hans Schwab, korres 11, 28.7.1980, anlässlich des Kreisjugendtages 1980). Und wenn »die Jugend« zur Wahl geht, dann wählt sie grün, also alles andere als etabliert. Die Kluft zwischen Jugend und Erwachsenen ist riesengroß, Engagement ist dringend gefragt. Und wo, wenn nicht in den Jugendverbänden, -zentren und Initiativgruppen sollte dies entwickelt werden?!

Jugendhilfeplan – wie macht man das?

Als Hilfestellung die Kommunen, die einen Jugendhilfeplan erstellen wollen, damit aber keinerlei Erfahrung haben, bietet der LJR Hintergründe und Positionen, die für dieses Vorhaben wichtig sein können.

JUGENDRINGE IM GESPRÄCH



»Partnerschaftliche Abhängigkeit«

200 Vertreter aus 80 Jugendringen treffen sich in Oldenburg, um das Verhältnis zwischen kommunaler Jugendpflege und den Jugendverbänden zu diskutieren. Fazit: Um das Beste für die Jugend herauszuholen, soll das Augenmerk auf das Erkennen von Gemeinsamkeiten gelegt werden, so fasst es Eberhardt Gerull für den Vorstand des LJR zusammen.

Frei fürs Ehrenamt

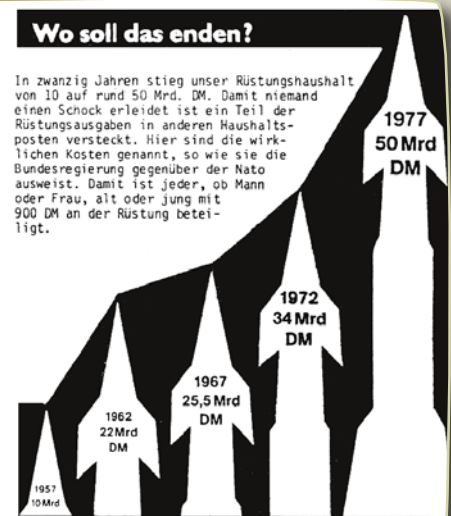
Der Nds. Landtag beschließt zum 25. Mai die Änderung des Arbeitsbefreiungsgesetzes für Zwecke der Jugendpflege und des Jugendsports. Arbeitsbefreiung ist nun auch bei Teilnahme an der Jugendgruppenleiterausildung möglich, dabei gilt die Veranstaltung als anerkannt, wenn sie durch einen nach §9 des Jugendwohlfahrtsgesetzes anerkannten Träger durchgeführt wird.

Wettrüsten nein danke

Der LJR macht 1980 das Thema »Frieden und Abrüsten« zum Schwerpunktthema der verbandsübergreifenden Maßnahmen für die nächsten Jahre. Anlass sind die alarmierenden Zahlen zur Bewaffnung der Menschheit und die damit zusammenhängenden Kosten – Geld, das für z.B. Entwicklungshilfe deutlich sinnvoller ausgegeben werden könnte...

Wo soll das enden?

In zwanzig Jahren stieg unser Rüstungshaushalt von 10 auf rund 50 Mrd. DM. Damit niemand einen Schock erleidet ist ein Teil der Rüstungsausgaben in anderen Haushaltsposten versteckt. Hier sind die wirklichen Kosten genannt, so wie sie die Bundesregierung gegenüber der Nato ausweist. Damit ist jeder, ob Mann oder Frau, alt oder jung mit 900 DM an der Rüstung beteiligt.



Unsere Rüstung von 1957 bis heute

SPD- und CDU-Landtagsfraktion bringen je einen Entwurf zur Novellierung des Nds. Jugendbildungsgesetzes in den Nds. Landtag ein

1. Januar: Eine Neuregelung der elterlichen Sorgfaltspflicht tritt in der BRD in Kraft

13. Januar: In Karlsruhe wird von linken und ökologischen Gruppen die Bundespartei Die Grünen (heute Bündnis 90/Die Grünen) gegründet

21. Januar: Die Chinesische Mauer wird unter Denkmalschutz gestellt

6. April: Wiedereinführung der Sommerzeit

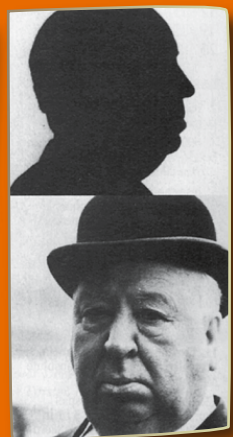
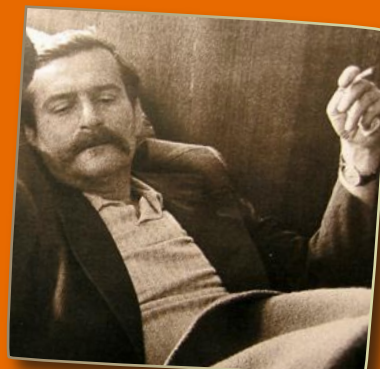
14. April: Der Film Die Blechtrommel gewinnt einen Oscar für den besten ausländischen Film des Jahres 1979

30. April: Beatrix von Oranien-Nassau wird Königin der Niederlande und folgt damit ihrer Mutter Juliana von Oranien-Nassau

4. Juni: Die »Republik freies Wendland« wird von Polizei und BGS geräumt

17. September: In Danzig wird die Gewerkschaft Solidarność gegründet

4. November: Ronald Reagan gewinnt die US-Präsidentschaftswahlen



1981 Gegen die atomare Bedrohung

»Wir testen unseren Jugendplan«

Anlässlich der Kommunalwahl 1981 ruft der LJR zu Aktionen auf. Ziel ist es, Jugendpolitik zu einem Wahlkampfthema zu machen.



Frieden und Abrüstung in Europa

Das zweite Seminar des LJR zum Thema Frieden und Abrüstung macht klar: es ist ein wichtiges Problem, das die Gesellschaft bewegt und ängstigt. Pershing II und cruise missile sind nur zwei Begriffe von vielen, mit denen man sich beschäftigen muss, um mitreden zu können. Von Rüstungskontrolle und begrenztem Atomkrieg ist die Rede, ja sogar von Nachrüstung... Beim zweiten Seminar standen die technischen Fragen im Vordergrund, nachdem es 1980 um ökonomische Fragen und Friedenserziehung ging.



Erster Tag der Niedersachsen

Der LJR initiiert den Malwettbewerb »Kinder malen für den Frieden« im Zusammenhang mit dem Tag der Niedersachsen, der erstmals vom 22.-23. August 1981 in Celle stattfindet. Der LJR ist dabei mit einem 1.200qm großen Zelt, in dem sich über 13.000 Besucher registrieren. Die Aktivitäten umfasst Spiele, Aktionen und Musik, einen Abend mit dem NDR zum Thema »Frieden – aber wie?«, Jugendfete und Jazz-Meeting.



Sonderdruck »Frieden, Entspannung und Abrüstung«

Ein Beschluss der 4.Vollversammlung des LJR am 7.3.1981 wird per Sonderdruck veröffentlicht. Darin enthalten die Positionen des LJR zum genannten Thema. »Wir sind entschlossen, unsere Arbeit für Frieden, Entspannung und Abrüstung fortzusetzen und zu intensivieren«, so ein Auszug aus dem Druck.

Statistikbereinigungsgesetz?!

Der LJR ist dagegen! Und lehnt die Beteiligung an der Durchführung dieses Gesetzes ab. Denn die Durchführung führt zu »umfangreichen durch die Jugendverbände nicht leistbare Nachweispflichten«. Forderung: Novellierung unter vorheriger Abstimmung mit den Jugendringen.

Jugendunruhen

»Flucht der Jugend ins Zentrum der Gesellschaft« – die Jugend macht ihrem Unwillen Luft und protestiert, zum Beispiel in Zürich. Der LJR analysiert in seiner Hauptausschuss-Sitzung, dass mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten für Jugendliche geschaffen werden müssen und die Jugendverbände »in Solidarität mit den Forderungen der protestierenden Jugend wieder stärker die aktive Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Strukturen und ihren Repräsentanten suchen.«

Die Zeit der Friedensbewegung; eine wichtige historische Etappe. Große Demonstrationen in Bonn und Hamburg. Der US-Seuchenschutz berichtet erstmals über die Immunkrankheit AIDS

MTV geht auf Sendung. Erstes Video war »Video killed the radio star«

12. April: Erster Start eines Space Shuttle

13. Mai: Attentat auf Papst Johannes Paul II.

29. Juli: Hochzeit von Prinz Charles und Lady Diana Spencer (Prinzessin Diana)

12. August: Das US-amerikanische Unternehmen

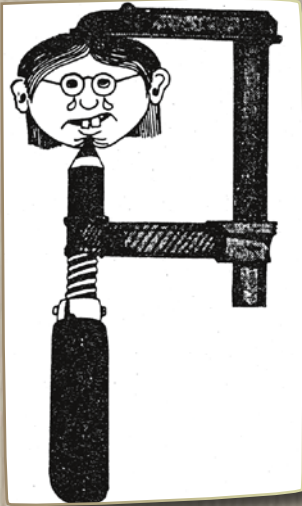
IBM stellt den Personal Computer (PC) vor.

22. September: Einweihung des

Hochgeschwindigkeitszuges TGV durch François Mitterrand



1982 Rotstiftpolitik und Jugendarbeitslosigkeit



Rotstift auf schwarzer Liste

Der LJR richtet eine schwarze Liste ein, auf der – bezogen auf Landkreis, Stadt oder Gemeinde – die Kürzungen im Bereich Jugendarbeit sowie deren Folgen veröffentlicht werden sollen. Als Arbeitsgrundlage für die Mitarbeiter der Jugendarbeit vor Ort wird ein Fragebogen herausgegeben.

5. Vollversammlung bestätigt Vorstand

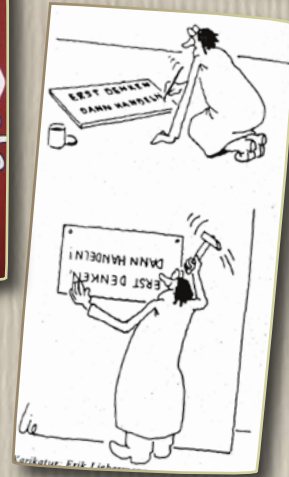
Der bisher amtierende Vorstand wird wiedergewählt:
Vorstandssprecher: Jürgen Schrön (DBJ)
3 gleichberechtigte Stellvertreter: Jens-Peter Kruse (AEJN), Hartmut Schulz (DGB-Jugend), Klaus Hachenberg (NF)
Schatzmeister: Eberhardt Gerull (BDKJ)

»Jugend ohne Arbeit – Gesellschaft ohne Zukunft«

Die Jugendarbeitslosigkeit nimmt zu, der DGB rechnet für 1982 mit 45.900 Jugendlichen in Niedersachsen, die keinen Ausbildungsplatz bekommen werden.

Sowjetischer Besuch

Die Spitze des Komitees sowjetischer Jugendorganisationen (KMO) war vom 14.-16.9. im Rahmen einer Delegation zum DBJR zu Gast in Hannover. Möglichkeiten zum Kontaktaufbau und für Jugendbegegnungen standen auf dem Programm. Einige Jugendzentren wurden besucht, eine antifaschistische Stadtrundfahrt mitgemacht und am Denkmal für die Opfer des Faschismus am Maschseenufer ein Kranz niedergelegt.



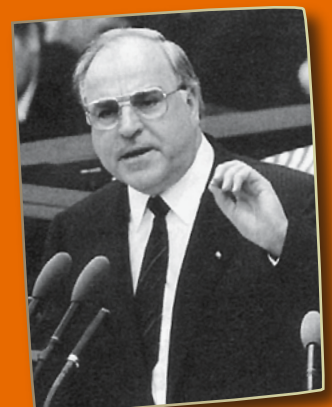
Jugendwohlfahrtsausschuss politisch?

Einfluss auf die Besetzung des Jugendwohlfahrtsausschusses seitens der Politik? Das geht dem LJR zu weit! Laut Gesetz haben die Jugendverbände Vorschlagsrecht, in der Praxis kommt es aber immer häufiger zur politischen Einflussnahme. Der LJR fordert: Finger weg vom JWA und »daß die Beteiligungsmöglichkeiten junger Menschen wenigstens in diesem Randbereich der Politik ihre Glaubwürdigkeit behalten«. (korres 19, 17.3.1982)

Aktiv einklinken in den Wahlkampf

Zu den Landtagswahlen sollen sich Jugendringe und -verbände in den Wahlkampf einschalten. Der LJR stellt eine Arbeitshilfe zur Verfügung.

- 21. März: Landtagswahlen in Niedersachsen
- 2. April: Argentinische Truppen besetzen die Falklandinseln, Beginn des Falklandkriegs
- 16. April: Geburt des ersten deutschen Retortenbabys in Erlangen
- 24. April: Mit »Ein bißchen Frieden« von Nicole gewinnt Deutschland erstmals den Grand Prix Eurovision de la Chanson
- 16. April: Das erste deutsche Retortenbaby wird in Erlangen geboren
- 28./29.08.: In Aurich findet unter Beteiligung des Landesjugendringes der 2. Tag der Niedersachsen statt
- 1. Oktober: Helmut Kohl (CDU) wird nach einem konstruktiven Misstrauensvotum gegen Bundeskanzler Helmut Schmidt (SPD) zum neuen Regierungschef gewählt
- 12. November: Gründung von ROBIN WOOD



1983 Frieden und Arbeit für alle



Arbeit und Ausbildung für Alle!

Mehr als 3.000 Jugendliche demonstrieren beim LJR-Aktionstag gegen Jugendarbeitslosigkeit. Das gesamte Haus der Jugend in Hannover ist am 5.2. Zentrum vielfältiger Aktionen mit 20 Musik- und Theatergruppen, 18 Informationsständen, Diskussionsforen und Mitmachaktionen.

Frieden muss erarbeitet werden

Im Zeichen des Friedens steht das Jahr 1983 beim LJR. Mehrere Veranstaltungen und Beschlüsse haben immer wieder das Thema Frieden auf der Agenda. Mit der Perspektive, dieses Thema in der Zukunft dauerhaft weiter zu gestalten und zu Aktivität und Konstanz zu mahnen.



Kriegsdienstverweigerung

Das im Dezember 1982 novellierte Gesetz zur Kriegsdienstverweigerung widerspricht den Forderungen der Jugendverbände. Der DBJR erwartet deshalb, dass das Bundesverfassungsgericht dies als nicht mit dem Grundgesetz vereinbar bezeichnet.

Vorstandswahlen

Im Rahmen der 6. Vollversammlung wird der LJR-Vorstand um zwei Personen erneuert: Hartmut Schulz (DGB-Jugend) und Klaus Hachenberg (NFJ) scheiden aus, für die Frist eines Jahres werden neu dazugewählt Peter Höltje (DGB-Jugend) und Jörg Sieländer (DLRG-Jugend).

Volkszählung?

Der LJR ist gegen die Art und den Umfang der Durchführung und fordert die Absetzung. Dank vieler solcher Einwände und auch Klagen vor Gericht musste die Volkszählung nicht nur bereits 1981 verschoben werden auf 1983, nein, jetzt muss sie sogar bis 1987 warten. Bis dahin muss das Konzept auch grundlegend modifiziert werden, was die Ausführlichkeit der Daten betrifft. Den »Gläsernen Bürger« jedenfalls darf es nicht geben!

29. Januar: Aktionstag aller Landesjugendringe gegen Jugendarbeitslosigkeit und Berufsnot in verschiedenen Städten 1983 ist »Internationales Jahr der Kommunikation« Modern Talking wird gegründet

1. März: Einführung der Uhrenmarke Swatch

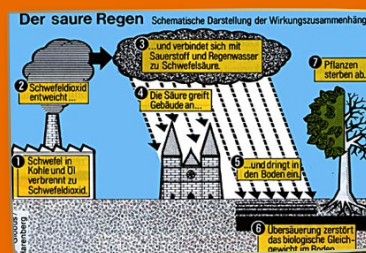
6. Mai: Der »Stern« veröffentlicht die »Hitler Tagebücher«, die sich später als Fälschung herausstellen

Mit dem Lisa (1983) und dem Macintosh (1984) führt Apple die grafische Benutzeroberfläche (GUI=GraphicalUserInterface) auf dem PC-Massenmarkt ein

10. November: Microsoft präsentiert Windows 1.0 auf der Comdex in Las Vegas

22. November: Der Deutsche Bundestag billigt die Stationierung neuer Mittelstreckenraketen (Pershing 2) in der Bundesrepublik

6. Dezember: Das Evangeliar Heinrichs des Löwen wird für umgerechnet 16,6 Millionen Euro als bis dahin teuerstes Buch der Welt in London ersteigert und kehrt nach Deutschland zurück



1984 Neue Medien und Jugendarbeit

Neue Medien – Fluch oder Segen?

Die 6. LJR-Infoveranstaltung in Oldenburg steht im ganz im Eindruck der überwältigenden Präsenz neuer Medien. Joachim Braun, Leiter der Nds. Landesstelle für Jugendschutz, referiert zu den Gefahren und Zukunftsvisionen, die möglicherweise doch Orwell'schen Charakter haben könnten. Er prognostiziert die massenhafte Wegrationalisierung von Arbeitsplätzen durch »diese kleinen Plättchen, die in der Lage sind, sehr viel Intelligentes zu tun«.

Auch Videofilme sieht er sehr kritisch, weil sie häufig sehr brutal sind und den Bemühungen um Frieden in der »realen Welt« sehr krass entgegenstehen. Gerade arbeitslose Jugendliche seien gefährdet, sich dieser Brutalität auszusetzen, weil sie ja die Zeit hätten, sich damit zu beschäftigen. Freizeitgestaltung gehe zunehmend in Richtung Konsum und Jugendarbeit müsse sich damit auseinandersetzen, wie sie zukünftig Jugendarbeit gestalten will – unter Nutzung der neuen Medien!?



Medikamentenmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen

Der LJR nimmt Stellung zum öffentlich diskutierten Thema. Forderungen: Mehr Information statt Werbung für Medikamente, Kontrolle der Informationen, gesundheitliche Aufklärung in der Schule, optische Hervorhebung von Risiken und Nebenwirkungen in verständlicher Sprache, Reform der Mediziner Ausbildung.

Computer und Jugendarbeit?

Zwischen Technikfaszination und -feindlichkeit: »Die Konsequenz muss also die Auseinandersetzung mit den Computern und die Suche nach den freizeitpädagogischen Möglichkeiten zur Förderung der Beherrschung und Kontrolle der neuen Technologie sein.«, so die Meinung und so das Fazit eines weiteren LJR-Seminars zum Thema.



Erste und zweite Ausgabe: IJJ Info – Internationales Jahr der Jugend

Die Vorbereitungen für Das Internationale Jahr der Jugend laufen auf Hochtouren.

Neuer Vorstand

Turnusmäßig wurde ein neuer Vorstand gewählt im Rahmen der 7. LJR-Vollversammlung: Vorstandssprecher Jürgen Schrön (DBB), gleichberechtigte Stellvertreter: Jens-Peter Kruse (AEJN), Heike Schaadt (DAG-Jugend), Schatzmeister: Eberhardt Gerull (JFW).

DKP-Wahlkandidaten: Disziplinarverfahren

Der LJR wendet sich in einem offenen Brief gegen die vom Nds. Kultusminister Oschatz anhängigen Verfahren gegen Lehrer-innen, die für die DKP – eine zur Wahl zugelassene Partei – kandidiert haben. Jugendliche empfinden dies als sehr widersprüchlich und wendeten sich erst recht vom Staat ab.

»Unbefriedigende kleine Reform«: JWG

Das Jugendwohlfahrtsgesetz soll »mal wieder« novelliert werden, der Entwurf liegt vor. »Jugendarbeit wird auf dem Stand der 60er Jahre festgeschrieben«, so ein Kommentar des LJR. Völlig unannehmbar für die Jugendverbände ist außerdem »das Fehlen einer Ziel- und Funktionsbestimmung von Jugendarbeit und die unvollständige Beschreibung der Aufgabenfelder der Jugendarbeit«. Das war wohl nur eine Schnellschussaktion fürs Sommerloch...

Orwell-Jahr. 1984 ist das berühmte Jahr aus Orwells 1984; Aus diesem Anlass kommt es vermehrt zu Retrospektiven und Betrachtungen zu den Themen Datenschutz und Überwachung Die unendliche Geschichte kommt in die Kinos

1. Januar: Start des Privatfernsehens in Deutschland; PKS nimmt seinen Sendebetrieb aus einem Kellerstudio in Ludwigshafen auf (ab 1985 unter dem Namen SAT.1)

2. Januar: RTL plus nimmt seinen Sendebetrieb aus Luxemburg auf (Privatfernsehen)

1. Juni: korrespondenz-Sonderdruck »Stoppt die Gewalt – Gegen die Verherrlichung von Gewalt auf Video, Film und im Fernsehen« erscheint

11.-17.9.: Delegationsreise des LJR Niedersachsen nach Uljanowsk, UdSSR

26. Oktober: In München werden die in Konkurs gegangenen

Zündapp-Werke für 16 Mio. DM an China verkauft

24. November: Der Chaos Computer Club dringt in das BTX-System der Deutschen Bundespost ein, überweist 135.000 DM auf sein eigenes Konto und meldet anschließend den Vorfall

XXIII. Olympische Sommerspiele in Los Angeles, Kalifornien, USA



1985 Internationales Jahr der Jugend

LJR-Position zum Internationalen Jahr der Jugend (IJJ): durchwachsen

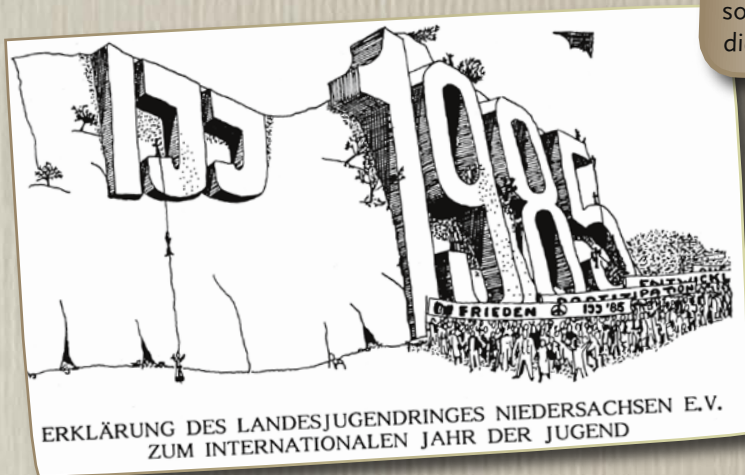
Erfolgreich kann das IJJ nur sein, »wenn vor allem die politischen Entscheidungsträger nicht nur mit erhobener Stimme die Zukunftschancen der jungen Generation beschwören, sondern tatsächlich auch etwas dafür tun«. Der LJR fordert eine Verbesserung der Mitwirkungsmöglichkeiten für Jugendliche auf allen Ebenen und positioniert sich sehr kritisch: »Wenn es jedoch nicht einmal gelingen sollte, denjenigen, die noch bereit sind, sich in traditionellen Formen politisch zu beteiligen, Partizipation zu ermöglichen, wie soll dann Teilhabe für alle möglich sein?« (IJJ Info 4, 20.3.1985)

Und trotz aller Kritik: Das Jahr ist kein Flop, wenn es gelingt, die neu entstandenen Ansätze über das Jahr hinaus in der Zukunft weiterzuführen. Nur nicht locker lassen, heißt die Devise für die Zukunft. Denn ein Jahr ist nicht genug! (IJJ Info, 31.12.)



Jugendforum im Niedersächsischen Landtag

Die Partizipation Jugendlicher steht auf dem Programm, als 120 Jugendliche auf Einladung des Landtagspräsidenten Dr. Edzard Blanke zum Jugendforum zusammen kommen. In sechs Arbeitsgruppen bereiten sich die Jugendlichen vor und halten Kurzreferate zum Einstieg. Arbeit und Ausbildung, Schule, Frauen, Umwelt, Ausländerinnen und Freizeit sind die Themenbereiche – und für die Landtagsabgeordneten gibt es jede Menge Diskussionsstoff. Fazit des Vorsitzenden des Landtagsausschusses für Jugend und Sport, Wilhelm Schmidt: Das Forum soll über das Jahr der Jugend hinaus fortbestehen und die Pannen aus diesem Jahr beheben helfen. (korres 33, 30.12.85)



Friedensfest: 40. Hiroshima-Jahrestag

Zum 40. Jahrestag der ersten Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki (19.8.) findet am 14.9. in der Stadionsporthalle Hannover »Hiroshima mahnt – Stoppt den Rüstungswahnsinn« statt. Die zentrale, bundesweite Hiroshima-Veranstaltung ist ein internationales Friedensfest, das erneut ein Zeichen setzt für Frieden und gegen den Rüstungswahnsinn. Künstler aus der BRD, den USA und Japan sind dabei. Vertreter der Stadt Hiroshima überreichen Repräsentanten der Stadt Hannover die japanische Friedensglocke.

- 1. Januar: In der Bundesrepublik Deutschland geht SAT.1 auf Sendung
- 8. Mai: Richard von Weizsäcker hält im Deutschen Bundestag die viel beachtete Rede zum 40. Jahrestag der Beendigung des Krieges in Europa und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft
- 8. Mai: LJR-Gedenkveranstaltung im ehemaligen Konzentrationslager Bergen-Belsen anlässlich der Befreiung vor 40 Jahren
- 7. Juli: Boris Becker siegt als erster Deutscher und (mit 17 Jahren) jüngster Tennisspieler aller Zeiten beim Grand Slam-Turnier von Wimbledon
- 10. Juli: Das Greenpeace-Schiff »Rainbo-Warrior« wird vom franz. Geheimdienst im Hafen von Auckland versenkt.
- 23. Juli: Commodore stellt den Amiga (später in Amiga 1000 umbenannt) im Lincoln Center in New York, USA, vor. Mit dabei sind unter anderem die Künstler Andy Warhol und Debbie Harry (Blondie). Er überbietet an Grafikleistung alles bisher da Gewesene
- 19. Oktober: IJJ-Aktionstag im Haus der Jugend Hannover
- Auf dem Nürburgring findet zum ersten mal das Musikfestival Rock am Ring statt



1986 Atomtod, Umweltbewegung, Frauenpower

Neues Layout!

Die 38. Ausgabe der korrespondenz liegt völlig anders in der Hand als die bisherigen 37 Hefte – und auch das Layout hat sich verändert. Sechs Seiten stark statt bisher vier, das Format etwas gedrungener als bisher, die rechte Seite zum Aufklappen. Inhaltlich sind die Ausgaben jetzt eher »Themenhefte«. Und was ist mit der Farbe? Auch die ändert sich: jeweils eine Farbe plus Schwarz finden pro Ausgabe Verwendung. Ein neues Lesegefühl! (Auch wenn die erste Ausgabe den Leser gleich fordert: Die korrespondenz Nr.38 erscheint am 17.11.1985, wenn man dem Titelblatt glaubt. Es ist aber schon der 17.11.1986!)



Wer nicht ausbildet, soll zahlen!

Die 9. Vollversammlung des LJR fordert eine Ausbildungsplatzabgabe für Betriebe, die nicht oder »zu wenig« ausbilden.

Tschernobyl verändert die Welt

Am 26. April ereignet sich die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl. Die furchtbaren Folgen des Unglücks prägen die politischen Diskussionen um die Nutzung der Kernenergie – sowohl zivil und erst recht militärisch. Umweltthemen bekommen mehr Gewicht, ein Gefühl der Bedrohung durch Atomenergie macht sich weltweit breit. Der LJR appelliert: »Es ist höchste Zeit zur Umkehr. Der Erhalt unserer Lebensbedingungen und unserer Umwelt erfordert einen konsequenten Einsatz wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Kapazitäten zur Entwicklung neuer, umweltverträglicher Energiequellen«. (korres 36, 15.8.86)

Mal wieder Wahl

Landtagswahl am 15. Juni, am 5. Oktober Kommunalwahl und gleich am 25. Januar 1987 Bundestagswahl. »Einen Vorteil hat die Sache. Die Politikerinnen hören in dieser Zeit ein bisschen besser zu und setzen sich mit dem Wahlvolk auseinander. Ob sich Politik aber mehr zu einer Politik für jungen Menschen entwickelt, hängt nicht allein von den Wahlergebnissen ab. Wichtig ist, daß wir alle uns auch zwischen den Wahlkämpfen politisch verhalten und auf Veränderungen drängen.« (korres 35, 1.6.86) Also dann los: Der LJR ruft die Jugendlichen Niedersachsens auf, ihre Wahlentscheidungen gut abzuwägen und kritisch zu fragen.

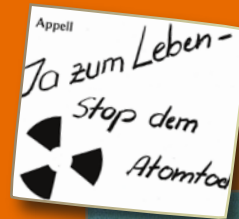
Neuer Arbeitskreis Frauen

Der LJR gründet Anfang 1986 einen Arbeitskreis Frauen. Das gemeinsame Ziel der hier organisierten Frauen: Mädchen- und Frauenarbeit in den eigenen Jugendorganisationen zu entwickeln und zu intensivieren.



Atomkatastrophe in Tschernobyl

- Jürgen Schrön, langjähriger Vorstandssprecher des LJR, erhält für 25 Jahre ehrenamtliche Jugendarbeit das Verdienstkreuz am Bande Nds. Verdienstordens
- 28. Januar: Die US-Raumfähre Challenger auf ihrer Mission STS-51-L explodiert kurz nach dem Start. Alle sieben Astronauten kommen ums Leben
- 19. Februar: Die Sowjetunion schießt das Kernmodul der Raumstation »Mir« in die Erdumlaufbahn
- 06.-8. Juni: 1. Deutscher Umwelttag in Würzburg. Motto: Ja zum Leben – Mut zum Handeln
- 8. Juni: Die Polizei schließt den Hamburger Kessel: einer der meistkritisierten Polizeieinsätze der Bundesrepublik Deutschland
- 9. Oktober: Weltaufführung des Musicals »Das Phantom der Oper« im Her Majesty's Theatre in London
- Oktober/November: Aufdeckung der Iran-Contra-Affäre. Verurteilung der USA vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag
- 9.-19.11.: 7. Bundesweite ökumenische Friedenswoche

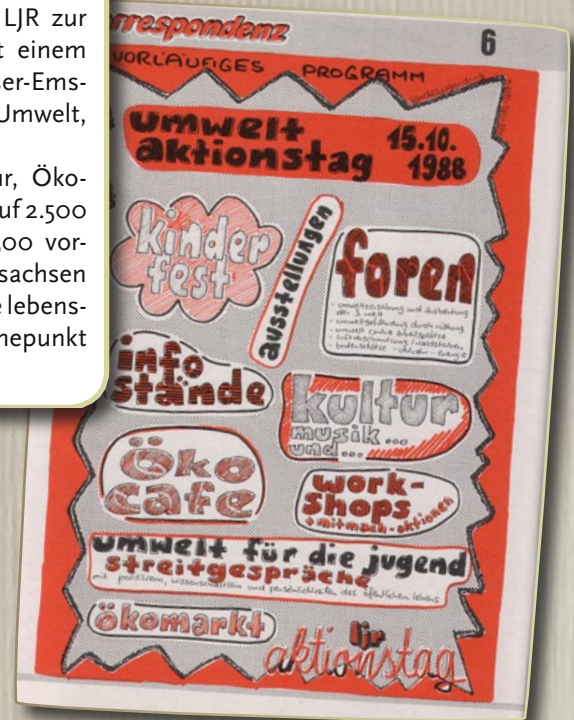


1988 Atommüll, Umweltaktion, Resignation?

Umwelt-Aktionstag

Am 15. Oktober werden die Aktivitäten des LJR zur Thema Umwelt noch einmal konzentriert: Mit einem Umwelt-Aktionstag wird in der Oldenburger Weser-Ems-Halle eine breite Öffentlichkeit für die Themen Umwelt, Frieden, soziale Gerechtigkeit inszeniert.

Umweltkino, Kinderfest, Umweltforen, Kultur, Ökomarkt, Umweltcafé, Infostände und Workshops auf 2.500 Quadratmetern – beeindruckend! Mehr als 8.500 vorwiegend jugendliche Besucher aus ganz Niedersachsen nehmen teil, diskutieren, feiern und gestalten eine lebenswerte Zukunft. Der Aktionstag ist vorläufiger Höhepunkt der seit 1986 laufenden Umweltkampagne.



JWA – Ein Sieg!

Hurra! Das Verwaltungsgericht Braunschweig hat entschieden, dass die Jugendorganisationen der Parteien (JU, Julis, Jusos) KEINE Jugendgemeinschaften im Sinne des Jugendwohlfahrtsgesetzes sind. Geklagt hatte der KJR Northeim, der wiederholt bei der Besetzung des JWA einen Vertreter der Jusos akzeptieren musste. Mit dem Urteil wird nicht nur die unerfreuliche Situation in Northeim, sondern auch in ganz Niedersachsen grundsätzlich geklärt und für die Zukunft ein für allemal klargestellt.

Neues Mitglied

Das Landesjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Niedersachsen (AWO-Jugend) wird als 19. Mitglied neu in den LJR aufgenommen.

Jugendpolitik in der Sackgasse

Keine Frauen im Vorstand...

Bei den letzten Vorstandswahlen (14.11.1987) war eine Position freigehalten worden, weil keine Frau kandidiert hatte. Doch auch bei der Nachwahl am 5.3.1988 kandidierte keine Frau. So wird Erich Rickmann (NF) in den Vorstand gewählt. Der LJR will für die Zukunft neue Strukturmodelle erarbeiten, um die Beteiligung von Frauen zu stärken.

Jugendpolitik in der Sackgasse?

»Der Landesjugendring und seine Mitgliedsverbände wenden sich entschieden gegen den jugendpolitischen Trend der Parzellierung und Zersplitterung, der den objektiven Interessen der Jugendlichen scharf entgegensteht. Statt neuer Einrichtungen brauchen wir die stärkere Vernetzung und Verbindung bisheriger Anstrengungen, die Weiterentwicklung der Jugendarbeit zusammen mit den Betroffenen, eine Verstärkung der Partizipation Jugendlicher und ihrer Organisationen sowie bessere materielle und politische Voraussetzungen für ehrenamtliches Engagement in den Verbänden« (korres 47, 30.12.1988)

Der Landesjugendring wendet sich gegen die Einlagerung von Atommüll im Schacht Konrad
Der diesjährige Friedensnobelpreis geht an die Friedenstruppen der Vereinten Nationen
9. Juli: Die Punkband »Die Ärzte« gibt ihr Abschiedskonzert auf Sylt
16. August: Gladbecker Geiseldrama
8. November: George H. W. Bush wird zum 41. Präsidenten der USA gewählt
Der erste wirkliche Computerwurm legt 10% des damaligen Netzes lahm
Steffi Graf gewinnt im Tennis alle vier Grand Slam-Turniere des Jahres und auch das Olympia-Turnier – Diese Leistung wird daraufhin Golden Slam genannt
9. November: Die Reichspogromnacht jährt sich zum 50. Mal



1989 Die Mauer fällt



Umweltpositionspapier

»Die Zukunft der Umwelt als Aufgabe der Gegenwart – Denkanstöße zum Thema Mensch und Umwelt«, so lautet der Titel des Umweltpositionspapiers, das der LJR im Rahmen der 12. Vollversammlung erstellt hat. Als Umweltbroschüre wird der Beschluss veröffentlicht und ist ein weiterer Baustein der Umweltkampagne seit 1986.



LJR gegen Rechts

Wahlen in Bremen und Berlin haben ein erschreckendes Wahlergebnis für die rechtsradikalen Gruppen zu Tage gefördert. Der LJR ruft die gesamte niedersächsische Jugend auf, sich entschieden gegen Rechts zu positionieren durch Aktivitäten und ein entsprechendes Wahlverhalten.

Veranstaltungen zum 50. Jahrestag des Kriegsbeginns

Am 1. September 1989 jährt sich zum 50. Mal der brutale Überfall Deutschlands auf Polen. Damit begann der Zweite Weltkrieg. 50 Jahre später steht der Friedensschluss zwischen den beiden Völkern noch immer aus. Angesichts der rechtslastigen politischen Entwicklungen, der Investitionen in die Rüstungsindustrie mit ihren Exporten und der fremdenfeindlichen Flüchtlingspolitik ruft der LJR auf, regionale Veranstaltungen zu diesem Jahrestag durchzuführen.

Vorstand: neuer Mix

Rolf Tramp (DGB-Jugend) tritt als Vorstandssprecher zurück. Neuer Sprecher wird Martin Neubauer (AEJN), der bereits Vorstandsmitglied war. Seine bisherige Funktion als gleichberechtigtes Vorstandsmitglied nimmt Maike Christoffers (NLJ) ein.

Hans Rahlfs verabschiedet

Nach mehr als 12 Jahren als Referent für Jugendhilfe verlässt Hans Rahlfs das Nds. Kultusministerium und geht am 30. Juni in den Ruhestand. Der LJR gibt zu diesem Anlass einen Empfang für Hans Rahlfs und würdigt damit »ein ausgezeichnetes kooperatives Verhältnis«.



AGJWG neu

Nach zweijähriger Diskussion verabschiedet der Landtag ein Änderungsgesetz zum Jugendwohlfahrtsgesetz (AGJWG). Die erhofften Verbesserungen der Rechtslage sind nicht eingetreten, aber wenigstens konnte »mit großen Anstrengungen« eine Verschlechterung der Rechtslage verhindert werden. Bittere Erkenntnis: Auf Druck der Kommunen hat der JWA in seinem Status als »Besonderer Ausschuss« gelitten und wurde deutlicher »in das Gefüge der kommunalen Ausschüsse gezwungen«. (korres 52, 29.12.89)

14. April: Abzug der sowjetischen Truppen aus Afghanistan

2. Mai: Ungarn beginnt den Abbau seiner Grenzsperrern nach Österreich, der Eiserne Vorhang und die Berliner Mauer bekommen ernsthafte Risse, bis Ende des Jahres haben auch die Tschechoslowakei und die DDR ihre Grenzbefestigungen geöffnet

4. Juni: Iran. Tod von Ayatollah Khomeini. Ayatollah Chamenei rückt an seine Stelle

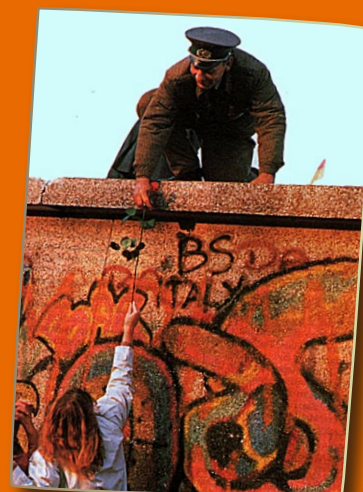
2./3. Oktober: Der DBJR wird 40. Das Motto: »Kein Alter zum Ausruhen«!

7. Oktober: Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag der DDR; am Rande Ausschreitungen und Zuführungen in Berlin, Demonstrationen gegen das SED-Regime in Leipzig, Plauen u.a.; Gründung der Sozialdemokratischen Partei SDP in der DDR in Schwante bei Berlin

9. November: Öffnung der Berliner Mauer und Öffnung der innerdeutschen Grenze

22. Dezember: Beginn des Aufstands gegen Nicolae Ceausescu in Rumänien

Ceausescu und seine Frau werden nach dreitägigem erfolgreichen Aufstand gegen seine Diktatur in Rumänien hingerichtet



1990 Perestrojka in Uljanowsk



Uljanowsk 1 und 2

Seit den 70er Jahren hat der LJR gute Kontakte in die UdSSR, seit 1983 sogar einen Austausch mit dem Gebietskomitee des Komsomol Uljanowsk. Vom 7. bis 17. April 1990 führt der LJR in Verbindung mit dem Nds. Kultusministerium eine Studienreise für Fachkräfte der Jugendarbeit durch.

Eine Spitzendelegation des LJR (Manfred Neubauer, Ludwig Hecke und Hans Schwab) besucht die Partner vom Komsomol Uljanowsk dann im Juni. Perestrojka allerorten, eine gelockerte Gesprächsatmosphäre und deutlicher Mangel an allem machen den Umbruch deutlich. Trotz der vielen Unsicherheiten und Entbehrungen: die Stimmung in Uljanowsk ist gut und ein gemeinsames Kommuniqué zur Fortschreibung des Austauschs wird unterzeichnet.



Satzungsänderung: Gender...

Zukünftig sind im Vorstand des LJR jeweils zwei Sitze für Männer und zwei für Frauen reserviert. Ziel: Den Anteil von Frauen in den Führungsgremien zu erhöhen.

Vorstand: ergänzt

Die Vorstandsmitglieder Martin Neubauer (AEJN), Maika Christoffers (NLJ), Ludwig Hecke (BDKJ) und Erich Rickmann (NFJ) sowie Schatzmeister Hans-Peter Germann (DJO) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand: Annette Düring (DGB-Jugend).

Rot-Grüne Hoffnung

Es ist wieder so weit: Landtagswahlen in Niedersachsen am 13. Mai. SPD und DIE GRÜNEN regieren künftig gemeinsam. Zitat aus der Koalitionsvereinbarung: »Es ist unser Anspruch, Kinder und Jugendliche als vollwertige Mitglieder unserer Gesellschaft mit ihren speziellen Wünschen, Ansprüchen und Forderungen ernst zu nehmen. Wir wollen der zunehmenden Kommerzialisierung einerseits und den Entmündigungstendenzen in vielen Bereichen andererseits entgegenzutreten. Der abnehmenden Bedeutung von Jugendpolitik in unserem Lande, die in den letzten Jahren deutlich wurde, wollen wir entgegenwirken.« (korres 56, 20.12.1990) Klingt doch super, oder?

Landesprogramm Jugendarbeit veröffentlicht

Nach mehreren Jahren ist es vollbracht: Das Landesprogramm liegt vor. Es begann 1986, als der LJR in der 9. Vollversammlung »Perspektiven für einen Landesjugendplan« beschloss. Das Kultusministerium und die Landesregierung sollten nun ihre Vorstellungen von der Entwicklung der Jugendarbeit in Niedersachsen formulieren. Also kam es »... zu einem erfreulichen und produktiven Diskussionsprozeß zwischen dem Nds. Kultusministerium, dem Landesjugendring und seinen Mitgliedsverbänden...« (korres 54, 27.3.1990)

NDR-Jugendfunk-Chef Dethardt Fissen verunglückt

Mit dem Unfalltod von Dethardt Fissen im März 1990 geht eine Ära zu Ende. Am 8. April 1990 wird die Sendereihe »Abend für junge Hörer« eingestellt, die er seit 1964 gestaltete.

- 11. Februar: Die bedingungslose Freilassung Nelson Mandelas markiert den Anfang vom Ende der Apartheid
- 18. März: Erste freie Wahl zur Volkskammer in der DDR
- 2. August: Zweiter Golfkrieg: Irakische Truppen marschieren in Kuwait ein
- 24. August: Die Diddl-Maus wird von Thomas Goletz erstmals skizziert
- 3. Oktober: Mit dem Beitritt der Gebiete der DDR samt Ost-Berlins zum Geltungsbereich des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten vollzogen. Damit enden die Reste der Alliierten Vorbehaltsrechte bezüglich Gesamtdeutschland und Berlin als Folge des Zweiten Weltkriegs – Deutschland wird vollends souverän. Erstmals ist der 3. Oktober der Tag der Deutschen Einheit und auch gesamtdeutscher Nationalfeiertag
- 2. Dezember: Bei der Bundestagswahl 1990, der ersten gesamtdeutschen, wird die Regierung von Helmut Kohl im Amt bestätigt



1991 Partnerschaft und Ehrenamt

Kampagne E. startet

E. wie Ehrenamt. Rund 50.000 Menschen arbeiten in Niedersachsen ehrenamtlich bei den Kinder- und Jugendverbänden. Ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern und eine deutlichere gesellschaftliche Anerkennung ihres Engagements zu erreichen, das hat sich der LJR mit dieser verbandsübergreifenden Kampagne zum Ziel gesetzt. Sonderurlaub für Fortbildungen zur qualifizierten ehrenamtlichen Tätigkeit soll gesetzlich verankert werden, die Ehrenamtlichen sollen umfassend durch die öffentliche Hand versichert sein und entstandene Kosten müssen ohne bürokratischen Aufwand erstattet werden können. Großveranstaltungen der Kampagne E. sind für 1992 geplant.

Hildesheim, den 9. März 1991

Bei der Vertragsunterzeichnung: Frieder Aechner, Vorsitzender des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt und Manfred Neubauer, Vorstandssprecher des Landesjugendring Nds.e.V.

Partnerschaft ist angesagt

Partnerschaftsvereinbarung zwischen dem Landesjugendring Niedersachsen e.V. und dem Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt

Für die Entwicklung und den Aufbau der Jugendarbeit (insbesondere der Jugendverbands- und Jugendringarbeit) in den neuen Ländern ist eine partnerschaftliche, nicht vereinnahmende, Unterstützung aus dem Westen besonders wichtig. Die nachfolgende Partnerschaftsvereinbarung zwischen dem Landesjugendring Niedersachsen und dem Kinder- und Jugendring des Landes Sachsen-Anhalt ist ein Beispiel, auch für andere Ebenen der Jugendarbeit. Wir wünschen uns möglichst viele Kontakte, Absprachen und Partnerschaftsvereinbarungen zwischen Jugendringen, Jugendverbänden und Jugendpflegern. Kontakte können auch über den Landesjugendring vermittelt werden.

LJR

Korrespondenz 14. VV des LJR

Neue Partnerschaft

Der LJR und der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt unterzeichnen am 9. März eine Partnerschaftsvereinbarung. Sie erklären ihre Bereitschaft zu einer »partnerschaftlichen und kooperativen Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Weiterentwicklung der Jugendarbeit« in beiden Ländern. Ein Schwerpunkt wird der Aufbau der Jugendarbeit und der Jugendringarbeit in Sachsen-Anhalt sein.

Kinderrechte

Eine kindgerechte Verkehrsplanung fordert der LJR im Vorfeld der Kommunalwahlen im Oktober. Die generelle Beteiligung von Kindern in allen Planungsphasen bei Verkehrsmaßnahmen und darüber hinaus eine grundlegende Änderung der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) und der Landkreisordnung (NLO) für mehr Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sind die Grundforderungen des Positionspapiers.

Gegen Schacht Konrad

Den konsequenten und sofortigen Ausstieg aus der Atomwirtschaft und keine Endlagerung im Schacht Konrad fordert der LJR. Die Gefahren für Mensch und Umwelt müssen Vorrang haben vor den Interessen einzelner Atom-Konzerne!

Ehrenamtlich

E in der Jugendarbeit

ljr

Handreichungen...

...zur Jugendarbeit öffentlicher Träger in Niedersachsen sind erschienen. Eine fachliche Orientierung soll es sein und keine verbindliche Richtlinie, so bezeichnen die Herausgeber (Nds. Kultusministerium, AG der Jugendämter Nds. und Bremen und der LJR) das Werk. Es soll u. a. helfen, gemeinsame Grundsätze der kommunalen Jugendpflege in Niedersachsen zu fördern.

Korrespondenz 14. VV des LJR

14. Vollversammlung des Landesjugendring Niedersachsen e.V. vom 12.-13. März 1991

1. Vollversammlung des LJR
2. Wahlen in der Gegenwart
3. Partnerschaft
4. Was bringt das LJK?
5. Erwartungen an das LJK
6. Jugendringseminar
7. Live aus den Jugendringen
8. Kasser: Pädagoge und Jugendring
9. Info es an jede Hand
10.
11.
12.

Neues Layout!

Die 58. Ausgabe der Korrespondenz erscheint am 28. März 1991 in neuem Gewand. Von nun an 12 Seiten stark, weiterhin zweifarbig, aber wieder im DIN A4-Format informiert die »Korrespondenz« dreimal in diesem Jahr. Natürlich wird weiterhin auf Recyclingpapier gedruckt – nur dass es ein wenig heller ist als bisher.

- 1. Januar: Das neue Kinder- und Jugendhilfegesetz tritt in Kraft. Es löst das Jugendwohlfahrtsgesetz ab.
- Juni: Aufnahme des fahrplanmäßigen Hochgeschwindigkeitsverkehrs in Deutschland mit dem InterCityExpress
- 31. März: Der militärische Teil des »Warschauer Paktes« wird aufgelöst
- 1. Juli: Hans-Joachim Berendt, langjähriger Revisor und Vertreter der Nds. Wanderjugend, stirbt am ersten Tag seines wohlverdienten Ruhestands plötzlich und unerwartet.
- 19. September: Ötzi wird in den Südtiroler Alpen gefunden
- 7. Oktober: Zagreb, Kroatien, wird von Serbien bombardiert
- 8. Dezember: Russland, die Ukraine und Weißrussland beschließen als letzte in der Sowjetunion verbliebene Staaten die Auflösung derselben sowie die Gründung der Gemeinschaft unabhängiger Staaten
- 14. Dezember: Berlin. Die erste Mayday-Veranstaltung findet statt

Nu' geit dat los!



1992 Die ehrenamtliche Arbeit im Mittelpunkt

3. Jugendforum im Landtag

»200 ehrenamtlich aktive Jugendliche aus ganz Niedersachsen fordern aus Anlaß des 3. Jugendforums im Nds. Landtag mehr Anerkennung für die von ihnen geleistete Arbeit. In einem »Manifest der Ehrenamtlichen« werden zahlreiche Forderungen aufgestellt, um die Rahmenbedingungen für Ehrenamtlichkeit zu verbessern. Dabei geht es ihnen vorrangig um bessere Freistellungsbedingungen in Betrieb und Schule sowie eine Kostenerstattung für anfallende Ausgaben.«

MANIFEST der Ehrenamtlichen

1. Mangel an jugendpolitischem Sachverstand in Politik und Verwaltung abbauen
2. Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement erleichtern
3. Stärkung der Jugendingarbeit und Rechtsberatung
4. Mehr Anerkennung durch Staat und Gesellschaft
5. Subsidiarität qualitativ fördern
6. Förderungssätze erhöhen und dynamisieren
7. Aufwandsentschädigung gewährleisten
8. Ehrenamtliche Jugendarbeit statt Wehr- und Zivildienst
9. Ausbau der Freistellung, insbesondere im schulischen Bereich
10. Gezielte Aus- und Fortbildung für Gruppenleiter:innen
11. Ausbau des und Vergünstigungen im ÖPNV
12. Bildungsurlaub auch für Schüler und Schülerinnen



Jugendradio: Der NDR ist gefordert

»Am 17./18. Febr. 1992 stellt der Hauptausschuß des Landesjugendringes in einem einmütig gefaßten Beschluß fest: »Im Programm des NDR fehlt eine junge Welle, ein sog. Jugendradio.«

Der NDR-Intendant Jobst Plog sieht das auch so und setzt sich für ein »intelligentes Kopfradio ohne Werbung« ein: »Es fehlt ein kritisches, intelligentes aufmüpfiges Programm für junge Leute.«

Am Konzept dieses NDR-Jugendradios mit einem Profil, das nicht nur auf Konsum ausgerichtet ist, wird derzeit noch gefeilt und über die Frequenz nachgedacht.

(korres 64, Dezember 1992)

Kampagne E.

Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit



BAUMWOLLTASCHEN



Ehrenamtliche in der Jugendarbeit



Ohne uns läuft nichts

PLAKAT

ich bin ein homosexueller
suchender
anderer
der in Deutschland
und JETZT?

Fremd = Feind?

Ein neues Arbeitsfeld der Jugendarbeit: Die zunehmende Fremdenfeindlichkeit. »Der Landesjugendring ist Gründungsmitglied des neu entstandenen niedersächsischen Bündnisses gegen Ausländerhaß und Fremdenfeindlichkeit und hat einen gemeinsamen Aufruf im November 1991 mit unterzeichnet. Das Bündnis entwickelt zur Zeit Aktionsvorschläge und Materialien.« (korres 61, März 1992)

Niedersächsisches Modellprojekt



In Hannover und anderen deutschen Städten wird mit Lichterketten gegen Rassismus und rechte Gewalt demonstriert.

1. Januar: Das Gesetz über die Stasi-Akten tritt in Kraft

1. Januar: Boutros Boutros-Ghali wird neuer Generalsekretär der Vereinten Nationen

7. Februar: Der Vertrag über die Europäische Union wird von den Außen- und Finanzministern der Mitgliedstaaten in Maastricht unterzeichnet

29. April: Gewalttätige Rassenunruhen in Los Angeles, die sechs Tage anhalten und über 50 Menschen das Leben kosten

17. Mai: Hans-Dietrich Genscher tritt mit 18 Amtsjahren aus Altersgründen zurück

30. Mai: Der deutsch-französische Sender ARTE geht auf Sendung

3. Juni bis 14. Juni: Die Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro (Ergebnis: AGENDA 21)

24.06.-05.07.1992 Jugendaustausch: LJR-Referent Thomas Castens reist zusammen mit einer Gruppe der Ev. Jugend des Sprengels Calenberg-Hoya nach Uljanowsk

22. August bis 26. August: Mehr als 1000 meist jugendliche Rechtsradikale führen Pogrome in der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber in Rostock/ Lichtenhagen, durch

4. und 5. September 1992, Hannover: Auftaktveranstaltung des Niedersächsischen Bündnisses gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

6. November, 13-14 Uhr: Der LJR ist im Radio! (NDR 2, Plattenkiste)

15. VOLLVERSAMMLUNG LJR
Stadtdorf * 7. März 1992

1993 Paragraphen und Radiowellen

Kampagne E. geht weiter:

Eine der Forderungen zur Kampagne »E« war und ist die Aufwertung des Ausweises für Jugendgruppenleiter-innen. Ein entsprechender Richtlinienentwurf passiert gerade bislang unbeschädigt alle notwendigen Instanzen. Voraussichtlich wird er bald in Kraft treten.« (korres 65, Mai 1993)



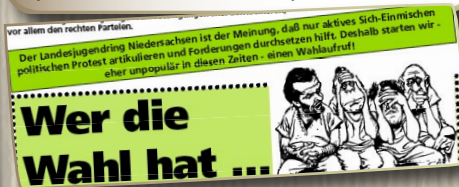
Akzeptables Gesetz

»Nach einer langen und intensiven Diskussion hat der Niedersächsische Landtag am 20.01.1993 das Nds. Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz verabschiedet. Dabei hatte der Landesjugendring Niedersachsen im Vorfeld die Möglichkeit, die fachlichen Anliegen der Jugendarbeit in einer Vielzahl von Anhörungen und Gesprächen vorzutragen. In einer letzten Phase ist es durch einen breiten, fraktionsübergreifenden Konsens der Jugendpolitikerinnen und -politiker gelungen, ein Gesetz zu formulieren, das durchaus als akzeptable, praxisgerechte Grundlage für die künftige Jugendarbeit in Niedersachsen dienen kann.« (korres 65, Mai 1993)



LJR-Aufruf: Wahlen 1994

Geht wählen! Zur Landtagswahl (13. März 1994), zur Europaparlamentswahl (Mai 1994) und zur Bundestagswahl (vorauss. Oktober 1994).



Neu: Zentrales Landesjugendamt

Zum 1. Mai 1993, so hat es die Regierung unter Federführung des Kultusministeriums beschlossen, soll in Hannover ein zentrales Landesjugendamt eingerichtet werden. Niedersachsen passt seine Verwaltung damit an das neue Kinder- und Jugendhilfegesetz an, das ein Landesjugendamt vorschreibt. Mit Ausnahme der Aufsicht über Kindertagesstätten, Dauerheime und Erholungseinrichtungen übernimmt das Amt alle Aufgaben, die bisher bei den Bezirksregierungen wahrgenommen werden.

Neuregelung § 218: LJR weist Urteil zurück

Ein grober Verstoß gegen das Selbstbestimmungsrecht der Frau, so bewerten der LJR und seine Verbände das Urteil des Bundesverfassungsgerichts. Dieses verbietet u.a. zukünftig die Finanzierung des Schwangerschaftsabbruchs durch die Krankenkassen, wenn als Begründung eine soziale Notlage vorliegt – einkommensschwache Frauen sind damit besonders betroffen.

- Die Jugendverbände des LJR fordern darüber hinaus u.a.:
- Kostenübernahme durch die Krankenkassen
 - flächendeckendes Angebot an Beratungsstellen verschiedener Träger sowie deren finanzielle Absicherung
 - Einführung der Abtreibungspille RU 486
- (korres 66, 15.9.1993)



Jugendwelle vor Sendebeginn – »Gestörter Empfang«!?

Rund 1 1/2 Jahre nach der Forderung eines nicht-kommerziellen Jugendsenders durch den LJR soll im Frühjahr 1994 die NDR 5 Jugendwelle starten, so der Beschluss der NDR-Gremien. Doch schon vor Sendebeginn sorgt dies für Unruhe: auf dem norddeutschen Zeitungsmarkt, auf Parteiebene bei der FDP, bei den Privatsendern. Na dann viel Spaß! (korres 66, 15.9.1993)

1993 ist »Internationales Jahr der Indigenen Völker«

20. Januar: Bill Clinton wird als Nachfolger von George H. W. Bush (Senior) US-amerikanischer Präsident

26. Februar: Sprengstoffanschlag auf das World Trade Center in New York, (NY)

29. Mai: Bei einem rechtsextremistischen Brandanschlag auf ein Wohnhaus in Solingen sterben fünf türkische Frauen und Mädchen

27. Juni: In Bad Kleinen bei Schwerin missglückt eine Festnahme der RAF-Mitglieder Wolfgang Grams und Birgit Hogefeld. Ein Polizist und Wolfgang Grams sterben bei dem Einsatz der GSG 9

1. Juli: In Deutschland werden fünfstellige Postleitzahlen eingeführt

4. Juli: Deutschland gewinnt in München zum ersten Mal die Basketball-Europameisterschaft

Vom 28. Juli bis 2. August fand in Magdeburg das Umweltfestival AufTakt statt

14. Oktober: In Phnom Penh muss die Bundeswehr ihr

erstes Todesopfer bei einem UN-Auslandseinsatz beklagen



1994 Beratung und Vernetzung



Blau Briefe: Outing-Liste

Landkreise, die die Mittel für Jugendarbeit besonders drastisch kürzen, bekamen von den lokalen Jugendverbänden einen vom LJR formulierten »Blauen Brief« – mit großem Erfolg! Die Landkreise Göttingen, Osterode und Northeim wurden in der korres 68 vom 28.4.1994 geoutet, zuvor hatten die Blauen Briefe ein großes Presseecho erfahren. Der Erfolg dabei: Es wurde eine weitere Verhandlungsrunde eröffnet, dort, wo sich Widerstand formiert, besteht also noch Hoffnung...

(korres 68, 28.4.1994)

Beratung und Vernetzung: Seit 1 1/2 Jahren aktiv

In 9 regionalen Teams arbeiten 50 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter:innen aus den im Landesjugendring zusammengeschlossenen Jugendverbänden und aus Jugendringen, um ihre Erfahrungen und Ideen den 240 Jugendringen Niedersachsens zur Verfügung zu stellen, damit diese ihre – zumeist ehrenamtlich geleistete – Jugendringarbeit besser organisieren können. Um die Handlungsfähigkeit aller Jugendverbände erhalten und ausbauen zu können, gewinnt der Zusammenschluß der Jugendverbände in Jugendringen immer größere Bedeutung. Ihre Beratung und Begleitung in jugendpolitischen Fragen ist das Hauptanliegen des »B+V-Konzepts«.

(korres 68, 28.4.1994)

N-Joy-Radio: NDR-Jugendsender on Air!

Nach langem Ringen geht am 04.04.94, 4.44 p.m. Das lange geforderte Jugendradio des NDR auf Sendung. Wochen vorher wurde der Sender noch gerichtlich gestoppt, heftigst umkämpft, um dann doch wie geplant den Sendebetrieb aufzunehmen. Endlich!

(korres 68, 28.4.1994)

Neue Landesregierung: SPD regiert zukünftig allein



Kaffeekränzchen?

»Mit dem »etwas anderen Kaffeekränzchen« starteten die Veranstalterinnen den Versuch von Mädchenpolitik mit Mädchen. Unter der Überschrift »Mädchen haben was zu sagen – ich will alles, und zwar sofort!« waren diverse Nds. Politikerinnen und Trägervertreterinnen zum Zuhören eingeladen worden. Die Mädchen und jungen Frauen notierten auf über 400 Zetteln, was ihnen stinkt und was sie wollen. (...) Das (..) war ein erfolgreiches Beispiel einer Mädchengerechten Betroffenenbeteiligung (...). Beladen mit den großen Papierrollen, auf die die Zettel geklebt waren, zog die Nds. Frauenministerin Christina Bührmann aus der Kapelle, nicht ohne zu versprechen, dem Nds. Ministerpräsidenten Gerhard Schröder die Aussagen der Mädchen und Frauen zu zeigen.« (korres 70, Dezember 1994)



V.l.n.r. Vera Boelcke (Nds. Kultusministerin), Christina Bührmann (Nds. Frauenministerin) und Hildsmarie Brandt (Vorstand Landesjugendring Nds.) nahmen die Aussagen der Mädchen und Frauen zum Thema »was ich will und was mir stinkt« stellvertretend entgegen.

- Der Rinderwahnsinn BSE beherrscht die Schlagzeilen**
- Kurt Cobain erschießt sich in seinem Haus in Seattle**
- 1. Januar: Die Deutsche Bahn AG wird gegründet**
- 16. Februar: In Hamburg-Billstedt wird der erste Fixerraum in Deutschland eingerichtet**
- 22. März: Steven Spielbergs Holocaust-Drama »Schindlers Liste« wird mit sieben Oscars ausgezeichnet**
- 15. April: Gründung der WTO**
- 11. Juni: § 175 StGB, der die männliche Homosexualität unter 18 Jahren unter Strafe stellte, wurde in Deutschland gestrichen**
- Juli: Der Planet Jupiter wird von den Fragmenten des Kometen Shoemaker-Levy 9 getroffen**
- 31. August: Die letzten russischen Truppen ziehen aus Deutschland ab**
- Dezember: Genozid in Ruanda – Hutus morden fast eine Million Tutsis**
- 23./24.9. »Mädchen mischen auf!!!«, 2. Nds. Aktionstag für Mädchen und junge Frauen**
- 2. Dezember: In Frankfurt/Main wird der erste Fixerraum für Heroinsüchtige eröffnet**



1995 Gegen Fremdenfeindlichkeit

»Steinerne Zeugen« in Bergen-Belsen

Seit Anfang 1991 setzt sich der Landesjugendring Niedersachsen e.V. intensiv mit der Nutzbarmachung des sog. »Außengeländes« der jetzigen Gedenkstätte Bergen-Belsen auseinander.

Am 15. April 1995 jährte sich zum 50. Mal der Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Bergen-Belsen. Zu diesem Anlass veranstaltet der LJR vom 10.-16.4. ein Internationales Workcamp. Auf dem Gelände des ehemaligen KZ finden sich zahlreiche bauliche Reste, die durch Projekte der Jugendarbeit erforscht und vorsichtig freigelegt wurden (die ehemalige Hauptlagerstraße, zwei Wasserlöschbecken, Fundamente von zwei ehemaligen Baracken. Die Freilegungsarbeiten werden im Internationalen Workcamp fortgeführt.



»E« wie Erfolg!

1994 wurden die Mittel zur Erstattung von Verdienstausschlag aufgestockt, die Finanzierung einer ergänzenden Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung sichergestellt und die neue Richtlinie zum Jugendgruppenleiter-innenaussweis in Kraft gesetzt. Jetzt sieht der Entwurf zum Doppelhaushalt 1995/96 erstmals einen eigenen Haushaltstitel zur Förderung Ehrenamtlicher vor, in dem voraussichtlich 100.000 DM zur Verfügung stehen werden. »Kampagne E« verbucht Erfolge!



alle anders – alle gleich

Aktionen gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Intoleranz: Die Jugendkampagne des Europarates will »Stimmung machen« für eine tolerante Gesellschaft und möglichst viele Beispiele multikulturellen Lebens und interkulturellen Lernens aus Städten und Gemeinden, aus Schulen, Jugendverbänden und Jugendgruppen, aus Betrieben und Initiativen überall in Deutschland publik machen. In vielen europäischen Staaten arbeiten Komitees an einer Realisierung. Eine europäische Zusammenarbeit findet in dieser Form zum ersten Mal statt.

Armut bei Kindern

»Arm dran im reichen Land?! – Kinder in unserer Gesellschaft« lautete das Motto, mit dem sich 75 Delegierte aus 19 Mitgliedsverbänden des LJR bei der diesjährigen Vollversammlung auseinandergesetzt haben. »Die Jugendverbände machen in immer stärkerem Maß Angebote für Kinder und sind deshalb mit deren oft problematischen Lebenssituationen in direktem Kontakt. Jugendverbände bieten Kindern ein Lern- und Erfahrungsfeld außerhalb von Elternhaus und Schule, indem sie zusammen mit Gleichaltrigen Lebens- und Zukunftsperspektiven entwickeln können. Sie sind Sprachrohr für die Interessen von Kindern und treten nicht zuletzt deshalb mit dem Thema an die Öffentlichkeit«, erläuterte Manfred Neubauer, Vorstandssprecher des Landesjugendringes, das diesjährige Motto. (korres 71, 28.3.1995)

one world – one party

Im September 1995 werden in mehr als 20 Diskotheken in Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen an vier Wochenenden Veranstaltungen unter dem Motto »one world – one party« stattfinden. Ziel ist eine faire Türkontrolle ohne Diskriminierung, die allen Jugendlichen den Zugang zur Diskothek ermöglicht. Ohne Diskriminierung, ohne Nationalität als Einlasskriterium! Pro verkaufter Einlasskarte geht 1 DM an ein Dorfentwicklungsprojekt in Nepal. (korres 72, 5.9.1995)



Reichstagsverhüllung in Berlin

- 1. Januar 1995: Die neue Richtlinie zum amtlichen Ausweis für Jugendgruppenleiter-innen tritt in Kraft
- 19. April: Bei einem Bombenanschlag in Oklahoma City kommen 168 Menschen ums Leben
- 17. Mai: Erster Fachtag zur verbandlichen Mädchenarbeit und -politik in Niedersachsen
- 25. April: Der erste Castor-Behälter erreicht das Zwischenlager in Gorleben
- 30. April: Großbritannien. Besetzung der Ölplattform Brent Spar durch Greenpeace-Aktivisten
- 7. Mai: Frankreich. Jacques Chirac wird zum französischen Staatspräsidenten gewählt
- 11. Juli: Massaker von Srebrenica: In Bosnien und Herzegowina erobern die Serben die UN-Schutzzone Srebrenica
- 3. August: In Hannover beginnen die Chaostage, bei denen bis zum 6. August mehr als 2.000 Teilnehmer randalieren, Geschäfte plündern und Straßenschlachten mit der Polizei unternehmen
- 24.-30. September: Zum 20. Mal findet die »Woche der ausländischen Mitbürger-innen« statt



1996 LJR online, Talk & Rock...

Mit 16 wählen?!

Niedersachsen hat als erstes Bundesland das aktive Wahlalter für Kommunalwahlen mit 16 Jahren eingeführt. Bei den Kommunalwahlen im Herbst dürfen 146.000 niedersächsische Jugendliche unter 18 Jahren erstmals wählen. Wählen lassen dürfen sich aber nach wie vor nur die über 18-Jährigen, denn das passive Wahlrecht bleibt unverändert. Diese Neuregelung des Wahlrechts ist ein bislang einmaliger Vorgang in der Europäischen Union und wird in Deutschland vielerorts mit Skepsis betrachtet.



Begegnungen der anderen Art: Talk & Rock

3 1/2 Wochen und über 2.000 Kilometer war der LJR mit seiner Talk & Rock-Tour unterwegs. An 12 Stationen haben mehr als 1.000 Jugendliche an den Talkshows zur Kommunalwahl aktiv teilgenommen. 76 Politiker-innen präsentierten sich und ihre Partei insbesondere den Erstwählerinnen. Mal ganz anders: die Begegnung zwischen Politik und Jugend: Politiker-innen mussten Graffiti sprühen, aktuelle Hits erraten und Begriffe aus der Jugendarbeit schauspielerisch darstellen. Bei den jeweiligen Testwahlen schnitten die Vertreterinnen und Vertreter der »Grünen« insgesamt am erfolgreichsten ab.

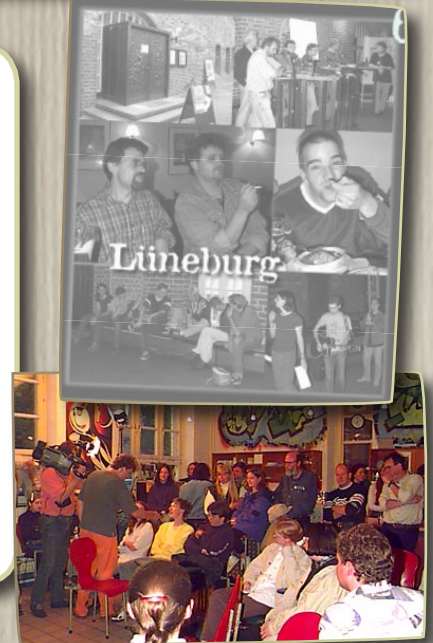
ljr online

Mit Computer und Modem ins ljr-dorf



ljr-dorf – Das Informations- und Kommunikationssystem für Jugendverbände und Jugendringe in Niedersachsen; ein schneller Service, um die tägliche elektronische Post abzuwickeln, um Informationen und Unterstützung zu erhalten, um sich einfach über Aktuelles und Bewährtes aus dem Bereich der Jugendarbeit und Jugendpolitik zu informieren, oder um z.B. mit anderen Jugendverbänden und Jugendringen Kontaktaufnahmen. Das ljr-dorf kann über jeden mit Modem ausgestatteten Computer, ob Macintosh oder Windows, erreicht werden.

Das ljr-dorf (Mailbox) läuft z.Z. in der Testphase und soll in den nächsten Wochen Schritt für Schritt auf- und ausgebaut werden. Interessierte Jugendverbände oder Jugendringe sollten ihr Interesse an einer vom ljr kostenfrei abzugebenden Telekom-Lizenz zur vollen Nutzung der Mailbox bereits jetzt schriftlich beim LJR anmelden. Die ersten 50 Lizenzen werden durch den LJR nach festgelegten Kriterien abgeben.



Konsum light

Die Jugendkarte Euro < 26 ist seit März 1996 in Deutschland zu haben. Mit ihr können junge Leute zwischen 12 und 26 in Deutschland und 26 anderen europäischen Ländern und Regionen Vergünstigungen bei Tourismus-, Sport-, Freizeit- und Kulturangeboten in Anspruch nehmen. »... soll dazu beitragen, daß Jugendliche die Vielfalt Europas erleben können und einander über die Grenzen hinweg besser kennen- und verstehen lernen.«, so Bundesjugendministerin Nolte.

Im Zeichen der Frauen

Die 19. Vollversammlung beschließt eine Satzungsänderung zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen. »In diesem Sinne wurde beschlossen, den Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen und die Förderung der Chancengleichheit als besondere Aufgabe des Landesjugendringes in die Satzung aufzunehmen. Im Vorstand soll nun neben den beiden festgeschriebenen Frauenplätzen ein dritter ebenfalls mit einer Frau besetzt werden. Beim Hauptausschuß wird jetzt ein zahlenmäßig ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern angestrebt.« (korres 74, 14.6.1996)

- 18. Januar: In Lübeck sterben bei einem Brandanschlag auf eine Asylbewerberunterkunft 10 Menschen
- 10. Februar: Deep Blue besiegt erstmals Schachmeister Garry Kasparow
- 27. März: Die Europäische Union verhängt ein Einfuhrverbot für britisches Rindfleisch
- 10. Mai: »Wir testen unseren Jugendplan: Materialien zur Aktion«, eine Arbeitshilfe des LJR für die kommunalen Ebene, um die Förderung der Jugendarbeit vor Ort kritisch zu betrachten
- 5. Juli: Das Schaf Dolly, erstes geklontes Säugetier der Welt, wird geboren
- 11. August: Die britische Rockband Oasis bricht in Knebworth, England, mit 250.000 Besuchern an zwei Tagen einen Rekord für die meisten Zuschauer in Konzerten mit freier Stehplatzwahl
- 15. September: Kommunalwahl in Niedersachsen
- 22. September: Der Fernsehsender h1 geht als Offener Kanal Hannover erstmals auf Sendung
- 15. Oktober: Fünf Jahre Niedersächsisches Modellprojekt »Mädchen in der Jugendarbeit«. Party im Freizeitheim Lister Turm in Hannover mit 170 Gästen.



neXTgeneration®

Der LJR startet ein Zukunftsprogramm für Kinder und Jugendliche. »Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf die volle Bandbreite der Perspektiven für ihre Zukunft. Diese werden aber durch gesellschaftliche Entwicklungen und politische Entscheidungen nachhaltig eingeschränkt. Obwohl Kinder und Jugendliche davon am längsten betroffen sind, haben sie die geringsten Mitsprachemöglichkeiten. Dieses Mißverhältnis muß aufgehoben und die Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen müssen stärker ins Zentrum politischen Handelns gestellt werden. Das ist das Ziel des Projektes »neXT generation®«, das die im Landesjugendring zusammengeschlossenen Jugendverbände und die 240 kommunalen Jugendringe Niedersachsens jetzt ins Leben gerufen haben.« (korres 78, 10. Dezember 1997)



»Spuren suchen – Spuren sichern«: Sehr anerkannt

Das Projekt des LJR und seiner Mitgliedsverbände im Außengelände des ehemaligen KZ in Bergen-Belsen neigt sich seinem Ende entgegen. Rund 50 Maßnahmen mit über 1.000 Jugendlichen haben seit 1992 zwei Feuerlöschbecken, die Fundamente von zwei ehemaligen Baracken, die Entlausung am früheren Lagereingang und ein Stück der damaligen Hauptlagerstraße freigelegt. Jugendliche haben zudem das Außengelände vermessen. Das Projekt ist sehr anerkannt, zuletzt hat Ignatz Bubis, Präsident des Zentralrates der Juden, allen Beteiligten für ihr Engagement gedankt und seine Hochachtung übermittelt. Im Anschluss an das Projekt »Spuren suchen – Spuren sichern« wird in der Gedenkstätte eine Ausstellung gezeigt, die das Projekt dokumentiert und Fundstücke präsentiert. Erarbeitet wurde sie von Jugendlichen und Jugendverbänden mit Unterstützung einer Agentur und des Landes Niedersachsen. Eröffnung: 08. Juni 1997.



Freiwilligenzentren

...wenden sich an Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Interessenlagen, die freiwillig Aufgaben der Jugendarbeit oder in anderen Bereichen der sozialen Arbeit übernehmen möchten. Die Freiwilligenzentren beraten diese Interessentinnen und versuchen, ihnen Organisationen zu nennen, in die sie ihre Fähigkeiten einbringen können. Der Dortmunder Jugendring hat ein Freiwilligenzentrum ins Leben gerufen, das sich die niedrigschwellige und organisationsübergreifende Freiwilligenberatung und -vermittlung zur Aufgabe gemacht hat – bundesweit das erste seiner Art, das die Jugendarbeit zum besonderen Schwerpunkt gemacht hat.

Gerds Garten

Eine 15-köpfige Delegation aus Vertreterinnen der Mitgliedsverbände, aus Mitgliedern des LJR-Vorstandes und der Geschäftsstelle sind am 3. Juni zum offiziellen Empfang in das Gästehaus der Landesregierung eingeladen. Gerhard Schröder, Ministerpräsident von Niedersachsen, möchte 100 Ehrenamtliche noch in diesem Jahr zu einem Fest in den Garten des Gästehauses einladen.

Jan Ullrich gewinnt als erster Deutscher die Tour de France. Er war mit 23 Jahren zugleich einer der jüngsten Sieger des härtesten Radrennens der Welt.

1. Märzwochenende: Die Landesjugendkammer der Ev.-Luth. Landeskirche wählt mit Beate Schoolmann (29) aus Emden die erste Frau zur Vorsitzenden

1. Juli: Rückgabe von Hongkong an die Volksrepublik China

4. Juli: Die Sonde Pathfinder mit dem Geländewagen Sojourner landet auf dem Mars

6. September: Am Trauerzug für die tödlich verunglückte Lady Di nehmen in London zwei bis drei Millionen Menschen teil

9. Oktober: 20. feier-abend-gespräche

1. bis 10. Dezember: In Kyoto (Japan) findet eine internationale Klimakonferenz statt, auf der sich die Industrieländer verpflichten, ihre Treibhausgas-Emissionen zu senken



1998 Die nächste Generation

neXTgeneration: Das erste Jahr ein voller Erfolg!

Sowohl alle 19 Mitgliedsverbände als auch zahlreiche kommunale Jugendringe arbeiten mit bei neXTgeneration. Im Fokus stehen die Zukunftsvorstellungen von Kindern und Jugendlichen, etwa 5.000 Kinder und Jugendliche sind bislang mit dem Projekt in Kontakt gekommen. Allein am »neXTday« haben 1.200 junge Leute aus dem ganzen Land teilgenommen. Das Ziel der ersten Phase ist voll erreicht. Es ging darum, das Projekt bekannt zu machen, die trägerübergreifende Zusammenarbeit zu stärken, inhaltlich richtungsweisende Akzente zu setzen und insbesondere junge Leute anzusprechen. »Wir freuen uns über die hohe Bindungskraft von 'neXTgeneration'. Mit der Zukunftsorientierung des Projektes haben wir ein ganz zentrales Thema im Leben von Jugendlichen getroffen. Damit befassen sich alle.« meint Uwe Martens, Vorstandssprecher des Landesjugendrings. (korres 80, 1.12.98)

neXT day Hannover • 12.9.1998



Manfred Neubauer verlässt den Vorstand nach 10 Jahren



Der neue Vorstand tritt sein Amt an

neXTday: Der LJR wird 50!

Am Samstag, dem 12. September 1998 war es so weit: Der neXTday konnte starten. Sämtliche Mitgliedsorganisationen des LJR hatten daran mitgewirkt. Und der Einsatz hat sich gelohnt: Rund 1.200 junge Leute aus ganz Niedersachsen und zahlreiche Gäste aus der Landespolitik – darunter Landtagspräsident Wernstedt und Kultusministerin Jürgens-Pieper – sind nach Hannover in den Pavillon gekommen. Geboten wurde eine ganze Menge, nämlich mehr als 150 Programmpunkte. Verbindendes Element war die Zukunftsorientierung: es gab einen Kongressteil zu den zentralen Themen des Projektes. Aber auch das Vergnügen kam natürlich nicht zu kurz: Es gab »Joyshops«, wie z. B. eine Graffiti-Wand, Jonglage, Zukunftstheater oder einen Relaxraum. Abends gab es eine Riesenparty mit rockigem Sound.



Erster Bericht zur Situation der Kinder in Niedersachsen

Die zentralen Lebensbereiche von Kindern sind Mittelpunkt des Berichts, der eine zunehmende Armut von Kindern in Zusammenhang mit der wachsenden Abhängigkeit ihrer Eltern von Sozialhilfe und anderen staatlichen Hilfeleistungen feststellt. Der Abstand zwischen Kindern aus sozial benachteiligten und aus günstigen sozio-ökonomischen Milieus vergrößert sich laut Bericht. Außerdem ist in von Armut betroffenen sozialen Milieus eine schlechtere gesundheitliche Situation vor allem der Kinder auffällig. (korres 80, 1.12.98)

2. Januar: Ausbruch der Vogelgrippe in Hongkong

16. Januar: Der Bundestag genehmigt den Lauschangriff

1. März: Landtagswahl in Niedersachsen. SPD besser als je zuvor (47,9 % der Stimmen. Gerhard Schröder bleibt Ministerpräsident und wird zudem Kanzlerkandidat.

1. April: Spanien. Vor dem Champions-League-Spiel Madrid - Borussia Dortmund fällt eines der Tore um. Günther Jauch und Marcel Reif erhalten für ihre Berichterstattung den Bayerischen Fernsehpreis (»Ein Tor ist bereits gefallen.«)

15. April: Tod von Pol Pot in Kambodscha

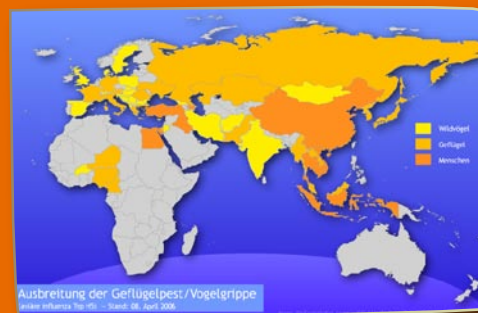
3. Juni: Gründung von ATTAC

3. Juni: ICE-Unglück von Eschede: Der ICE »Wilhelm Conrad Röntgen« entgleist und reißt dadurch eine Straßenbrücke ein. 101 Tote

6. Juni: Erster »Sozialer Tag« von »Schüler Helfen Leben«. 35.000 Schüler-innen in Schleswig-Holstein tauschen ihre Schulbank gegen einen bezahlten Job und spenden fast eine Million Euro für mildtätige Zwecke

1. August: In den deutschsprachigen Ländern tritt die Rechtschreibreform in Kraft

27. September: Wahlen zum 14. Bundestag: Ende der 16 Jahre andauernden »Ära Kohl«, Gerhard Schröder wird Bundeskanzler in einer Koalition von SPD und den Grünen. Die Grünen sind damit erstmals in ihrer Geschichte an der Bundesregierung beteiligt



Ausbreitung der Geflügelpest/Vogelgrippe
Quelle: Influenza 1999-2004 - Stand: 08. April 2004

1999 Alles online oder was?!

»ljr-dorf« wird zu »www.ljr.de«

Die Internet-Domain www.ljr.de löst das 1996 in Betrieb genommene »ljr-dorf« ab. Die wichtigsten Informationen zur Jugendarbeit in Niedersachsen stehen damit weltweit zur Verfügung! Der Schwerpunkt soll dabei auf der Aufbereitung der strukturellen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen der Jugendarbeit und Jugendpolitik liegen. Das »Jugendarbeits-Informationssystem« bietet einen schnellen und umfassenden Zugriff auf strukturell bedeutende Informationen zur Jugendarbeit, insbesondere länderspezifische Informationen für die Jugendarbeit und Jugendpolitik. Ausgangsbasis dafür ist die Arbeit des Landesjugendringes und seiner Mitgliedsorganisationen.

LJR-Geschäftsstelle wird renoviert und erweitert

Wände versetzen, das tut der LJR nicht nur in seiner täglichen Jugendarbeit, sondern auch mal ganz konkret in den eigenen vier Geschäftsstellen-Wänden. Mehr Platz und neue Farben, neue Elektrik und schicke Teppichböden – das neue Jahrtausend kann kommen!

Die Juleica kommt!

Am 1. Juli 1999 werden die ersten Juleicas (Jugendleiter/in-Cards) in Niedersachsen ausgegeben. Bundesweit trat die Juleica mit viel Wirbel zum 1. Januar in Kraft. Um die großen Fragen zu klären, veranstaltete der LJR zusammen mit dem Kultusministerium und dem Landesjugendamt am 18. Mai einen landesweiten Info-Tag. Rund 170 Teilnehmer-innen aus Jugendpflegen, Jugendringen und Jugendverbänden informieren sich über das neue Instrument, das ehrenamtliche Arbeit für Jugendliche attraktiver machen soll.

Am Zustandekommen der Juleica haben sowohl der LJR Niedersachsen mit seiner »Kampagne E« als auch der DBJR entscheidenden Anteil. Am 12./13. November stimmten alle Bundesländer der »Vereinbarung der Obersten Landesjugendbehörden zur Einführung einer Card für Jugendleiterinnen und Jugendleiter« zu. Seit Januar hat diese Card nun den alten Jugendgruppenleiterausweis abgelöst. Sie wird jetzt nach und nach in den einzelnen Bundesländern eingeführt.



»Niedersachsen – Ein Land für Kinder«

Das Niedersächsische Kultusministerium, der Landesverband Niedersachsen des Deutschen Kinderschutzbundes, der Landessportbund und der Landesjugendring haben die Gemeinschaftsaktion »Niedersachsen – Ein Land für Kinder« gegründet (22.11.99).

Landesweit sollen örtliche Beteiligungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen unterstützt und bekannt gemacht werden, es werden Beteiligungsprojekte aus Bereichen wie z. B. Stadt-, Gemeinde- und Verkehrsentwicklung, Sportanlagenbau und -gestaltung, Kulturarbeit mit Kinder und Spielraumgestaltung finanziell gefördert.

DBJR wird 50

Am 3./4. Oktober feierte der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) seinen 50. Geburtstag am Gründungs-ort Altenberg. Einen Höhepunkt der Feierlichkeiten: die Gründung der Stiftung »Jugend macht Demokratie«. Der Nachlass des ehemaligen Vorsitzenden und Geschäftsführers, Heinz Westphal, bildet die Grundlage des Stiftungsvermögens. Westphal hatte dem Deutschen Bundesjugendring 100.000 DM hinterlassen. Zweck der gemeinnützigen Stiftung ist die Förderung der Jugendarbeit durch Förderung des ehrenamtlichen Engagements, gerade auch von Jugendleiter-inne-n in der Jugendverbands- und Jugendingrarbeit.

23. Mai: 50-jähriges Jubiläum der Gründung der Bundesrepublik Deutschland

23. Mai: Johannes Rau wird zum Bundespräsidenten gewählt

13. Juni: Einmarsch der ersten mit UN-Mandat ausgestatteten KFOR-Truppen in das Kosovo

13. August: Steffi Graf gibt auf einer Pressekonferenz ihren Rücktritt vom Profi-Tennis bekannt

3. September: RTL: Wer wird Millionär? startet im Fernsehen

12. Oktober: Die Anzahl der weltweit lebenden Menschen übersprang nach Berechnungen der UN erstmals die 6-Milliarden-Marke

26.11.1999: Für sein jugendpolitisches Engagement wird Mike Corsa, bis 04.10.1999 Vorsitzender des Deutschen Bundesjugendrings, mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

1. Dezember: Nordirland erhält nach 27 Jahren britischer Herrschaft seine Autonomie zurück

31. Dezember: Die USA übergeben den Panamakanal, der seit seiner Fertigstellung am 15.

August 1914 unter US-amerikanischer Hoheit stand, an Panama. 12.000 amerikanische Soldaten verlassen daraufhin die Militärbasen, die einst zum Schutz des Kanals errichtet worden waren

31. Dezember: Wladimir Putin wird Präsident Russlands. Boris Jelzin tritt zurück



2000 Weltausstellung und Rassismus

LJR und EXPO 2000

Der LJR setzt sich für die Einrichtung einer regionalen Koordinierungsstelle zur Weltausstellung EXPO 2000 ein, die insbesondere die Belange von Kindern und Jugendlichen unterstützen soll. Schwerpunktmäßig geht es um die Koordination von kinder- und jugendgerechten Unterbringungsmöglichkeiten in Hannover und der Region um das Weltausstellungsgelände herum. Der zweite Schwerpunkt liegt in der Aufbereitung der zahlreichen Informationen zur EXPO 2000, die sich gezielt an Kinder und Jugendliche wenden.



»BIG Tipi« auf der EXPO

Zwölf 35 Meter lange Baumstämme bilden das Gerüst für das größte Indianerzelt der Welt auf der EXPO 2000. Das Big Tipi wird von den deutschen Organisationen der Jugendarbeit auf dem Weltausstellungsgelände in Hannover errichtet. Veranstaltungen, Shows, Gespräche und ein Ropes Course locken Jugendliche aus aller Welt ins Tipi, das Symbol für die Visionen der Jugend und der Auseinandersetzung mit Zukunftslösungen ist. Der LJR unterstützt das Projekt inhaltlich und personell und mit seinem Arbeitseinsatz an den Starttagen.



Up To Date: Messe zur Mädchenarbeit

Sabine Sundermeyer, Koordinatorin des Niedersächsischen Modellprojektes »Mädchen in der Jugendarbeit« eröffnete »UpToDate«, die erste landesweite Messe zur Mädchenarbeit (10. -11. März 2000, Raschplatzpavillon, Hannover). An 89 Messeständen präsentierten sich 108 Projekte und Initiativen der Mädchenarbeit aus Niedersachsen und dem ganzen Bundesgebiet. Auch einige wenige Stände zur Jungenarbeit waren vertreten. Rund 800 Besucherinnen haben sich informiert, an Workshops und Diskussionsrunden teilgenommen oder sich Anregungen für die eigene Arbeit geholt.

Gewalt und Rassismus

Kontinuierlich setzt sich der LJR mit Gewalt und Rassismus auseinander, das Thema zieht sich wie ein roter Faden durch die Vergangenheit des LJR und seiner Verbände. Aktuell beschäftigt sich der Landtag damit und fordert nach mehreren Übergriffen und fremdenfeindlichen Angriffen in Niedersachsen ein breites Engagement der Bürger. Dabei ist die Rolle der Jugendverbände anerkannt und wird gewürdigt.

Anti-EXPO

Nicht alle sind begeistert von der EXPO 2000, und das aus unterschiedlichsten Gründen. So gibt es also auch Maßnahmen und Camps, die sich ausdrücklich gegen die EXPO aussprechen. Die korres lässt alle zu Wort kommen und präsentiert die Positionen verschiedener Verbände.

13. Shell-Jugendstudie

Eher zuversichtlich blickt die Jugend laut 13. Shell-Studie in die Zukunft. Im Vergleich zur 12. Shell-Jugendstudie bedeutet dies einen deutlichen Anstieg. Trotzdem bleibt die Stimmung realistisch, sodass sich Jugendliche bewusst sind, dass sie Leistung bringen müssen auf dem Weg in die Zukunft. Die Jugendlichen wüssten angesichts von Arbeitslosigkeit, Flexibilisierung und rasantem Wandel nicht mehr aus noch ein, das ist eine Unterstellung, die nicht zutrifft. Jugendliche sind relativ zuversichtlich und überzeugt von der eigenen Leistungsfähigkeit, sie planen aktiv ihre Zukunft. Weder verängstigt noch leichtsinnig unbekümmert, sondern entschlossen, so lässt sich die allgemeine Stimmung beschreiben.

Schwarzgeldaffäre ist Wort des Jahres

National befreite Zone ist Unwort des Jahres

8. April: Einrichtung der ersten deutschen Babyklappe in Hamburg-Altona

1. Juni: Die Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover wird eröffnet (bis 31. Oktober 2000)

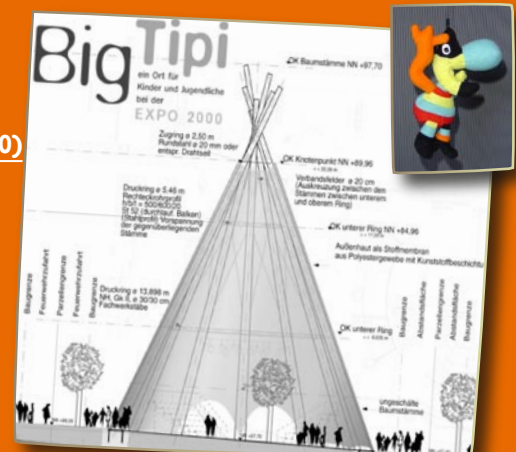
11.9.2000: 25.000ste Juleica vergeben an Lutz Anbergen (BDKJ)

28. September: Durch den Besuch Ariel Scharons auf dem Tempelberg in Jerusalem wird die 2. Intifada ausgelöst, welche aber nachgewiesenermaßen von den Palästinensern schon längst geplant war; der Besuch Sharons diente lediglich als Vorwand

28. September: Dänemark. In einer Volksabstimmung lehnen die dänischen Wähler die Einführung der Gemeinschaftswährung Euro ab

12. Dezember: Eine Entscheidung des Supreme Court macht George W. Bush zum neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten

Nach 9 Jahren verlässt Beate Frey den LJR, Ina Begnina Hellert tritt ihre Nachfolge an



2001 neXTvote – i vote

neXTvote – i vote

In den vier Wochen vor der Kommunalwahl bereiste der LJR 16 Städte und Gemeinden in Niedersachsen mit seinem Projekt »neXTvote – i vote«. Ziel war es, Brücken zwischen Jugendlichen und der Politik zu bauen. Ausgestattet mit Computern, Technik und einer hochmotivierten und kompetenten Tourcrew konnten junge Leute Erfahrungen mit und im Internet sammeln. Örtliche Initiativen und Internet-Projekte konnten sich und ihre Arbeit vorstellen. Eine spannende Talkshow mit den Kandidierenden incl. der weltweit ersten Testwahlen im Internet und Spaß-Aktionen rundeten die Events ab. Das Projekt fand im Rahmen der Landesinitiative »respect – Jugend in Niedersachsen für Demokratie, Menschenrechte und Toleranz« statt.



JEZ – Jugend entwickelt Zukunft

Große Überraschung nach der Kommunalwahl in Lilienthal: Mit vier Jugendlichen zog die Wählergemeinschaft JEZ in den Gemeinderat ein. Zuvor hatte es ein »politisch gewolltes« Jugendparlament mit wenig Rechten gegeben, das nur Alibi-Funktion hatte und Mitte 2000 aufgelöst wurde. Der verbliebene Kern schloss sich mit anderen Jugendlichen zusammen und im April wurde die Wählergemeinschaft JEZ gegründet, 11 Jugendliche zwischen 18 und 23 Jahren stellten sich zur Kommunalwahl.



Neue Jugendministerin zu Gast beim LJR

Konstruktiv und offen, so diskutiert die neue Jugendministerin Dr. Gitta Trauernicht im »laX« mit dem Vorstand des LJR. Unter anderem ging es um den Jugendserver für Niedersachsen, den Hans Schwab der Ministerin vorstellte und dessen Realisierung die Ministerin sehr unterstützt. Sie hob die professionelle Arbeit des Landesjugendrings lobend hervor, sowohl in der Arbeit als Anwalt der Kinder und Jugendlichen Niedersachsens als auch in der spezifischen Lobbyfunktion gegenüber Politik und Verwaltung. Besonders beeindruckt sie das Projekt »neXTgeneration«, das eine visionäre Ausrichtung verfolgt und damit im Gegensatz zur alltäglichen Arbeit steht.

10 Jahre Modellprojekt »Mädchen in der Jugendarbeit«

Die Projektkoordinatorin Sabine Sundermeyer buchstabiert dank dieses Projekts TEAM neu: »Tolle Energien Absolut Möglich!«. Niedersachsenweit haben sich durch die 19 Mitarbeiterinnen und Mädchen vor Ort »von den Inseln bis in den Süden« viele Initiativen gegründet, die Mädchenarbeit ist lebendig geworden. Bravo!

Das Förderprogramm »Lebensweltbezogene Mädchenarbeit« soll an das Modellprojekt anknüpfen und startet zum 1.1.2002.

Eine Erfolgsstory: 15.000ste Juleica!

Unglaublich, aber wahr: schon eineinhalb Jahre nach Einführung der Jugendleiter/in-Card in Niedersachsen haben 15.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit die Juleica erworben! Niedersachsen belegt damit nach der aktuellen Statistik bundesweit einen deutlichen ersten Platz.

- 1. Januar Um Mitternacht beginnt das 21. Jahrhundert und das 3. Jahrtausend
- 2. Januar: Die Bundeswehr beginnt mit der Grundausbildung von Frauen an der Waffe
- 6. Januar: Ariel Sharon wird zum neuen Ministerpräsidenten von Israel gewählt
- 20. Januar: George W. Bush wird zum neuen Präsidenten der USA vereidigt
- 12. März: Die UNESCO bestätigt, dass Taliban zwei der größten aus dem 5. Jahrhundert n. Chr. stammenden Buddha-Statuen in Bamiyan, Afghanistan, zerstört haben
- 18. März: Die Gewerkschaft ver.di wird in Berlin gegründet
- April: Messe zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Niedersachsen
- 22. Juli: In Genua findet der G8-Wirtschaftsgipfel statt. Dieser erlangt, aufgrund der teilweise menschenrechtsverletzenden Brutalität der italienischen Polizei eine traurige Popularität
- 11. September: Terroranschläge am 11. September 2001 in den USA auf das World Trade Center und das Pentagon
- 17. Dezember: In Deutschland werden die Euro-Starterkits im Nennwert von 10,23 Euro zum Preis von 20,00 Deutsche Mark ausgegeben



2002 Beteiligung wird groß geschrieben



Ministerin löst Gutschein ein – Ministerpräsident auch!

Beim Sommerfest 2001 hatte der LJR Jugendminister Dr. Gitta Trauernicht einen Gutschein für drei Stunden ehrenamtliche Arbeit geschenkt – diesen löste sie im Rahmen der »Ananas-Wette« ein, die Hermann Schnuck vom Diözesanverband Osnabrück und Michael Steffen von der Kolpingjugend Georgsmarienhütte-Malbergen zugunsten einer nigerianischen Ananas-Plantage abgeschlossen haben. Die Ministerin steuerte noch ein Ananas-Bowle-Rezept bei, das viel Anklang fand.

Sigmar Gabriel war stattdessen Gast der Finissage der SMS-Aktion »160 Zeichen gegen Gewalt«, die der Ev. Stadtjugenddienst und die Ev. Jugend Hannover veranstaltet haben. Fünf Wochen lang haben Jugendliche ihre Gedanken gegen Gewalt in SMS-Länge von 160 Zeichen formuliert. Aus den rund 800 Einsendungen wurde wöchentlich ein-e Gewinner-in ermittelt und die SMS-Botschaften flimmerten über die Bildschirme von X-City-Medien in Hannovers Stadtbahnen. Im Sommer hatte Gabriel die Schirmherrschaft übernommen, bei der Abschlussveranstaltung spielte er Glücksfee und stand den jungen Gästen Rede und Antwort.

Die 90. Ausgabe der korres vom 6.12.2002 überrascht mit einem neuen Erscheinungsbild. Seit der Ausgabe 58 (28.3.1991) hatte sich kaum etwas verändert, doch dieses neue Layout fällt sofort ins Auge!

Beteiligungsparagraf

Der neue §22e der NGO legt fest, dass »die Gemeinde (...) Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen (soll). Hierzu soll die Gemeinde über die in diesem Gesetz vorgesehene Beteiligung der Einwohner hinaus geeignete Verfahren entwickeln und durchführen«. Die Umsetzung und vor allem die Definition von »angemessen« obliegt den Kommunen – die korres präsentiert deshalb einen Überblick über die Methoden und die Qualitätsprüfung. Und letztlich sind es doch die Jugendverbände und Jugendringe, die als Träger von Beteiligungsprojekten in Frage kommen, oder etwa nicht?

Thomas Castens geht – Björn Bertram kommt

Im Juni löst Björn Bertram Thomas Castens ab, der nach zehn Jahren als Referent beim LJR ins Ministerbüro von Kultusministerin Renate Jürgens-Pieper wechselt.

Politiktage in Berlin mit LJR

Als Höhepunkt der Bundesinitiative »Beteiligungsbewegung« fanden vom 14.-16.03.2002 in Berlin die Politiktage mit rund 8.000 jugendlichen Teilnehmern. Der LJR präsentierte »neXT vote – i vote« und vom LJR-Team am Präsentationsstand wurden vielen Jugendlichen unendlich viele Fragen beantwortet...



Die Projektmesse in Leipzig als letzte gemeinsame LJR-Aktion von Hans Schwab und Thomas Castens – na dann: Zum Wohl!

Der Euro löst die DM ab!

1. Juli: 25-jähriges Dienstjubiläum von LJR-Geschäftsführer Hans Schwab

August: Die Jahrhundertflut der Elbe und ihrer Nebenflüsse sorgt für überflutete Städte und riesen Schäden

22. September: Bundestagswahl 2002. SPD und Grüne können ihre Regierungsmehrheit knapp behaupten, SPD = 251 Mandate, CDU/CSU = 248, Grüne = 55, FDP = 48. Die PDS scheidet an der 5%-Klausel, kann aber in Berlin zwei Direktmandate erringen

12. Oktober: Bali. Bei Sprengstoffattentaten auf zwei Diskotheken in Kuta werden 202 Menschen, vor allem australische Touristen, getötet

23. Oktober: Moskau, Russland. Geiselnahme durch tschetschenische Terroristen während einer Aufführung des Musicals »Nord-Ost« im Dubrowka-Theater. Etwa 120 der ca. 800 Geiseln sterben bei der Befreiung durch russische Sicherheitskräfte

Mitte November: Der Jugendserver Niedersachsen startet mit Sonja Reichmann



2003 Wahlkampf, Gender und Juleica



Jugendserver Niedersachsen geht online

Jugendministerin Ursula von der Leyen gab das Startzeichen für die Online-Schaltung des Landesjugendservers, welche von rund 100 Gästen im Haus der Jugend in Hannover gefeiert wurde.

Der Landesjugendserver bietet eine Kommunikationsschnittstelle für Jugendarbeit. Er vernetzt Jugendarbeit und Jugendliche in Niedersachsen, indem einerseits landesweit Informationen und Anbieter von Jugendarbeit zusammenlaufen und andererseits ein Raum für Austausch, Begegnung und Kooperation geboten wird.

Gender Mainstreaming

Was haben Weltbank, Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland, Heinrich-Böll-Stiftung, Schweden, die deutsche Bundesregierung, der Bund der Deutschen Katholischen Jugend und ver.di gemeinsam? Sie alle haben sich dem Prinzip des »Gender Mainstreaming« verpflichtet. Der LJR hat sich das zum Vorbild genommen und in seiner 26. Vollversammlung den einstimmigen Beschluss gefasst, in den nächsten drei Jahren einen Gender Mainstreaming-Prozess im LJR und bei seinen Mitgliedsverbänden vorzubereiten.



neXtparty 1 bis 4

Vier »neXtpartys«, jeweils eine mit dem Spitzenkandidaten von SPD, CDU und F.D.P. bzw. der Spitzenkandidatin von Bündnis90/Die Grünen, gab es vor der Landtagswahl. Die Partys waren an ein Hobby der Kandidatin/des Kandidaten angelehnt und sie konnten sich jeweils eine prominente Begleitung einladen. So spielte Walter Hirche mit Dr. Wolfgang Gerhardt (beide FDP) gegen Jugendliche Tennis, Rebecca Harms (Grüne) präsentierte eine Film Premiere, Sigmar Gabriel (SPD) brachte Udo Lindenberg zu Talk und Musik mit nach Hannover und Christian Wulff (CDU) profilierte sich in einer Partnershow in Osnabrück zusammen mit Sabine Bulthaupt. Alles in allem: Tolle Aktionen, um Jugendliche ins Gespräch mit Politikern zu bringen – und so anders!



PROjuleica

Seit mehr als drei Jahren gibt es die Juleica, mehr als 100.000 Jugendleiter-innen besitzen eine. Die Juleica-Qualifikation ist inzwischen anerkannt, nur die Angebote für Jugendleiter-innen, die die Juleica als Anerkennung der ehrenamtlichen Leistung vergrünstigen soll (Kino, Schwimmbad...), fehlen noch. PROjuleica soll Abhilfe schaffen.



24. Juni: Letzer Flug einer Concorde von New York nach Paris
Hitzewelle 2003, August: 2003 geht als heißestes Jahr in Deutschland seit 1540 in die Geschichte ein. Die in Deutschland höchste jemals gemessene Temperatur: 40,3 °C (Perl-Nenning, Saarland, 8. August).
Tausende »Hitzetote« in Frankreich, Italien und Deutschland
Deutschland: Das geplante satellitengestützte Autobahnmautsystem kann wegen technischer Probleme nicht planmäßig den Betrieb aufnehmen; seine Einführung wird Ende Dezember 2003 auf das dritte Quartal 2004 verschoben.
7. September: Seit Beginn des Irak-Krieges sind 1.000 amerikanische Soldaten gefallen. Die weit höhere Anzahl der getöteten Iraker ist unbekannt
Gemüse des Jahres: Kartoffel
Haustier des Jahres: Haus- und Hofhund (Spitz und Pinscher)
Heilpflanze des Jahres: Mistel
Insekt des Jahres: Feldgrille



2004 Kürzungen all over, aber »Leben lernen«...

Ministerpräsident Christian Wulff ¹⁾:
 „Nicht an der Jugendarbeit sparen,
 sondern durch die Jugendarbeit sparen!“

Landeshaushalt 2004 ²⁾:
 Haushaltskürzungen im Bereich
 der Jugendarbeit um 20%?
 (1,2 Mio. Euro: 4 SSG-Bildungsreferent-inn-en,
 Freizeit- und Erholungsmaßnahmen,
 Verbandl. Bildungsstätten, ...)

¹⁾ neXtParty in Osnabrück am 13.12.2003
²⁾ Kabinettsbeschluss am 07./08.07.2003



Zappenduster für ländliche Gebiete

Nach 25 Jahren wird das Programm zur Förderung der Jugendarbeit in strukturschwachen Gebieten (SSG) ersatzlos gestrichen. Warum? Nicht etwa, weil nunmehr das Ziel erreicht ist, alle Kinder und Jugendlichen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu lassen. Nein, es ist allein der Sparwahn, der dem Programm das Leben kostet und den SSG-Referentinnen und Referenten den Job. Na dann: gute Nacht!



Mal nur Rosa – mal nur Blau?

Praxisbuch zur geschlechtsbewussten Jugendarbeit ist erschienen.



Jugendverbände und Jugendringe bewegen Jugendarbeit.
 Jugendarbeit ist eine tragende Säule für die Sozialisation junger Menschen.
 Jugendarbeit sorgt für zukunftsfähige nächste Generationen.
 Jugendarbeit erbringt wesentliche gesellschaftliche Leistungen.
 Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit und Jugendringarbeit bewegen jede Menge.
 Die Gewährleistung und Sicherung landesweiter Strukturen ist von höchster Priorität.

Jugendverbände und Jugendringe bewegen Niedersachsen.
 wir bewegen 500.000 Kinder und Jugendliche.
 wir bewegen ehrenamtliches, freiwilliges Engagement.
 wir bewegen mit rund 50.000 Ehrenamtlichen.
 wir bewegen mit über 25.000 Inhabern/innen der Juleica.
 wir bewegen in 19 Mitgliedsorganisationen und über 80 autonomen Jugendverbänden.
 wir bewegen in rund 240 Orts-, Stadt- und Kreisjugendringen.
 wir bewegen jährlich über 13.000 Freizeit- und Bildungsmaßnahmen.
 wir bewegen in unzähligen wöchentlichen Gruppenstunden.
 wir bewegen jedes Jahr in 15 Millionen Stunden ehrenamtlicher Arbeit.
 wir bewegen Räume, Häuser und Bildungsstätten.
 wir bewegen Jugend-, Projekt- und Initiativgruppen.
 wir bewegen Interessen, Bedürfnisse, Fähigkeiten und Wünsche.
 wir bewegen Fragen und Orientierungen.
 wir bewegen Geschlechterthemen.
 wir bewegen selbstverantwortet, demokratisch und partizipativ.

bewegen ist wichtig.
 Um unsere Bewegung auch in Zukunft zu gewährleisten, brauchen wir geeignete Rahmenbedingungen, eine stabile Infrastruktur und kontinuierliche Förderung. Unsere Aktion »wir bewegen« ist der aktuellen Spardebatte gewidmet und soll dazu beitragen, auch »die Geheimen«, weil selbstverständlichen, Teile der Jugendarbeit ans Licht zu bringen.

Traffic auf'm Server...

Seit Dezember 2003 im Netz, ist der Jugendserver Niedersachsen bis Juli 2004 insgesamt 445.009 Mal aufgerufen worden. Im Juni lag die Zahl der Seitenaufrufe etwa bei 2.100 täglich! Für die tägliche Nutzung des Angebotes bewegt sich die Anzahl der Besuche (visits) kontinuierlich nach oben, mit dem Start des Internetangebotes im Dezember 2003 von 89 Visits pro Tag auf täglich 276 Visits im Juli 2004 mit etwa 1.800 Seitenaufrufen. Für den Monat Juli wurden 8.574 Besucherinnen auf der Webseite gezählt.



»Leben lernen«

Zum ersten Mal in der Geschichte des Deutschen Jugendhilfetags (DJHT) war Niedersachsen Gastgeberland. Vom 2. bis 4. Mai 2004 präsentierte sich die niedersächsische Jugendarbeit so vielfältig, wie sie ist. Als größte Fachveranstaltung Europas versammelte der DJHT über 12.000 Teilnehmerinnen und 350 Ausstellerinnen auf 14.000 Quadratmeter Zeltstadt in der Mitte Osnabrücks. Mehr als 30.000 Besucherinnen kamen, um das bunte Treiben zu erleben.

Veranstaltet werden Fachmesse und Kongress seit 40 Jahren von der AGJ (Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe), der erste DJHT fand im Mai 1964 in Berlin statt und wiederholt sich aktuell alle 4 Jahre.

6. Februar: Bundeskanzler Gerhard Schröder erklärt seinen Rücktritt

vom Parteivorsitz der SPD zu Gunsten von Franz Müntefering

24. April: In Lahnstein öffnet das erste öffentlich zugängliche Pfadfinder-Museum

26. April: Die deutsche Luftwaffe erhält die ersten Eurofighter

30. April: Der Skandal um Misshandlungen irakischer Häftlinge im Bagdader US-Militärgefängnis Abu Ghraib wird publik

23. Mai: Horst Köhler wird von der Bundesversammlung im ersten Wahlgang zum Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland gewählt

30. August: Auf den Montagsdemonstrationen demonstrieren erneut mindestens 70.000 Menschen gegen die Hartz-IV-Gesetze

6. Oktober: Die USA räumen ein, dass im Irak keine Massenvernichtungswaffen, einer der Gründe für den Irak-Krieg, gefunden wurden

2. November: Präsidentschaftswahlen in USA: George W. Bush wird nach einem Kopf an Kopf-Rennen mit seinem Gegner John F. Kerry erneut für vier Jahre zum Präsidenten gewählt



wir bewegen werte.

2003 2004 2005

Darum geht es.
 Jugendarbeit hat einen Wert - und sie vermittelt Werte.



500.000 Jugendliche engagieren sich in Niedersachsen in Jugendverbänden, festen und flexiblen Strukturen ehrenamtlicher Arbeit, bilden sich und andere fort, gestalten Freizeit... kurz: Sie schaffen gesellschaftliche Werte - welche Werte das sind, könnt ihr unter der Website nachlesen.
 Diese lassen sich nicht nur in Euro und Cent darstellen. Allein um für die ehrenamtliche Arbeit im Bereich der niederdeutschen Jugendarbeit (z.B. mit einem Stundenlohn von 9,- €) aufzukommen, würde es das Land der Niederlande jährlich an »Nachfräften« der Klasse 6 Millionen Euro kosten, die 2003 für die Jugendarbeit der Jugendverbände ausgegeben wurden. Leider setzt die derzeitige Landesregierung ihre Priorität in der Förderung auf sogenannte »Kulturboomstrategien« und zündelt ein Jugendweitzsch nicht mehr in der Gestaltung durch NSRF.
 Auf diese Zahlenreihe lassen wir uns hiermit ausdrücklich ein und bitten die Börsenspieler der besonderen Art und Nachhilfe im Verständnis von solchen und anderen Werten.

Jugendarbeit gestaltet Zukunft

Vernetzte Mikroprojekte

»NextNetz« – so heißt das vom Niedersächsischen Sozialministerium gemeinsam mit dem Landesjugendring aufgelegte Förderprogramm, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wird. Im Rahmen von NextNetz können ca. 90 Mikroprojekte mit jeweils maximal 10.000 Euro gefördert werden.

Ziel des Förderprogramms ist es, die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen für die Arbeit mit »jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf« zu sensibilisieren und zu qualifizieren. Dazu können die verschiedensten Methoden gewählt werden. Die so qualifizierten Multiplikatorinn-en sollen dann in der Lage sein, die Chancen zur Eingliederung bzw. Wiedereingliederung junger Menschen mit einem besonderen Förderbedarf in das Erwerbsleben zu erhöhen und ihnen neue Formen zur Mitwirkung in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Ein zentraler Punkt ist die Bildung und Abbildung regionaler Netzwerke. Daher ist es wichtig, dass die Mikroprojekte online unter www.nextnetz.de dokumentiert werden und die Methoden und Ergebnisse damit auch anderen Trägern zur Verfügung stehen.



»Lebensweltbezogene Mädchenarbeit« würdig beendet

Nach vier Jahren läuft das Niedersächsische Förderprogramm aus. Die Bilanz: es ist sehr viel erreicht worden, doch um die Erfolge in der Mädchenarbeit dauerhaft zu festigen, bedarf es auch zukünftig einiger Anstrengungen.



Kooperation Schule – Jugendarbeit

Eine »Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit von Jugendverbänden und öffentlichen Ganztagschulen« sichert zukünftig eine kooperative Arbeit zwischen außerschulischen und nicht-formellen Bildungsträgern und Ganztagschulen. Unterzeichnet haben diese LJR-Vorstandssprecher Martin Richter und der Nds. Kultusminister, Bernd Busemann.

12. Kinder- und Jugendbericht

»Bildung, Betreuung und Erziehung vor und neben der Schule« stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Berichts, der Deutschland einen enormen Nachholbedarf beim öffentlichen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebot für Kinder und Jugendliche bescheinigt.

Neue Jugendministerin

Am 7. Dezember wurde Mechthild Ross-Luttmann neue Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit. Sie übernimmt das Amt von Ursula von der Leyen, die nach Berlin wechselte.

- 1. Januar: Einführung des Arbeitslosengeldes II (siehe Agenda 2010, Hartz-Konzept)
- 2. April: Papst Johannes Paul II. stirbt im Alter von 84 Jahren nach fast 27-jährigem Pontifikat; dem drittlängsten in der römisch-katholischen Kirchengeschichte.
- 19. April: Joseph Ratzinger wird vom Konklave 2005 zum neuen Papst Benedikt XVI. gewählt
- 29. Mai: Die Franzosen stimmen gegen die EU-Verfassung und stürzen damit die europäische Union und speziell Frankreich in eine politische Krise.
- 1. Juli: Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD) stellt die Vertrauensfrage im Deutschen Bundestag und verliert wie gewünscht
- 15.–21. August: Der XX. Weltjugendtag findet mit 1.200.000 Pilgern in Köln, Bonn und Düsseldorf statt
- 10. Oktober: Die beiden stärksten Fraktionen im neuen deutschen Bundestag, CDU/CSU und SPD, einigen sich auf eine große Koalition. Angela Merkel soll erste deutsche Bundeskanzlerin werden
- 27. April: Erstflug des Airbus A380 in Toulouse gelingt ohne Probleme



2006 Niedersächsisches Jahr der Jugend

Land der Juleica

In der Lobby des Landtags feierten 150 Gäste den Auftakt zum Niedersächsischen Jahr der Jugend. Um der besonderen Anerkennung der Ehrenamtlichen Ausdruck zu verleihen, hatte die niedersächsische Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann eine ganz besondere Aufgabe: Sie überreichte die 50.000ste niedersächsische Juleica! Damit steht das Land Niedersachsen mit über 20% aller bundesweit ausgestellten Juleicas unangefochten auf Platz 1 des Ländervergleichs. Niedersachsen, so die Ministerin, sei das »Land der Juleica«.



NeXTvote

Kommunalwahl in Niedersachsen am 10.9.: neXTvote einmal anders. Statt einer Tournee über mehrere Wochen gab es 2006 den Aktionstag 8.9.2006, also zwei Tage vor der Wahl. Insgesamt fanden 11 regionale neXTvote-Veranstaltungen statt, acht davon am 8.9. Per Webcam oder Videomitschnitt waren die Parallelveranstaltungen mit der zentralen Veranstaltung im Capitol Hannover verbunden. Über 4.500 Jugendliche besuchten die Events. Politiker lieferten sich in Talkshows Wortgefechte, standen Rede und Antwort. Ausgangsbasis für die Diskussion war »Jung und glücklich in Niedersachsen?«, das größte Online-Voting Niedersachsens, das vom 1.7.-8.9. die Jugendfreundlichkeit niedersächsischer Orte abfragte. Fazit: Die niedersächsischen Jugendlichen leben gern in ihrem Wohnort, was aber in erster Linie von persönlichen Faktoren wie Freundeskreis oder Familie abhängt.

NextNetz

Obwohl NextNetz abgeschlossen ist, fangen viele Projekte erst richtig an – also ein voller Erfolg dieses unglaublich produktiven Projektes!

Am 7. Oktober versammelten sich über 150 Aktive im Haus der Jugend und präsentierten ihre 90 Mikroprojekte. Ministerin Ross-Luttmann erkundete auf ihrem Rundgang durch die Projektmesse die Vielfalt niedersächsischer Jugendarbeit und war tief beeindruckt: »Ich bin fasziniert, was alles möglich wird, wenn viel Engagement vor Ort und die Vernetzung mit anderen Aktiven kreativ genutzt werden. Der Landesjugendring hat hier mit seiner NextNetz-Service-Stelle hervorragende Arbeit geleistet.« Und virtuell besteht die NextNetz-Plattform sowieso weiter – und wächst: Viele neXTfriends haben sich inzwischen angemeldet.

Vorstand: überwältigend

Im Rahmen der 29. Vollversammlung am 4.3. wurde der Vorstand »mit überwältigender Mehrheit« wiedergewählt. Der aktuelle Vorstand: Martin Richter (BDK), Vorstandssprecher, Frank Ahrens (DGB-Jugend), Schatzmeister, Michaela Truß (AEJN), Susanne Martin (Deutsche Schreiberjugend) und Barbara Grill (DLRG-Jugend) als gleichberechtigte Vorstandsmitglieder.

»NextLocation«

Der LJR muss raus aus dem Haus der Jugend. Nach 53 Jahren ist das ein schmerzlicher Schritt, die neuen Räume in der Zeißstraße können die besondere Lage und Struktur des Haus der Jugend nicht ersetzen. Der LJR wertet die Entscheidung der Stadt »auch als eine Entscheidung gegen die Jugendarbeit«.

1000 Tage Jugendserver Niedersachsen

Niedersachsen (1. November), Nordrhein-Westfalen (23. August), Schleswig-Holstein (23. August) feiern den 60. Jahrestag ihrer Gründung 1946

5. Februar: Moslemische Demonstranten gegen die umstrittenen Mohammed-Karikaturen setzen das dänische Konsulat im Libanon in Brand. In der Folge führen Proteste in anderen islamischen Ländern zu weiteren Gewalttaten und Bedrohung von EU-Institutionen

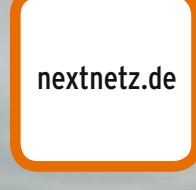
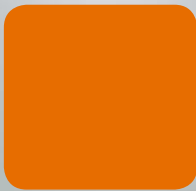
11. April: Der Präsident des Iran, Mahmud Ahmadinedschad, erklärt den Iran offiziell zur Atommacht

2. August: Der kubanische Präsident Fidel Castro gibt aufgrund wachsender gesundheitlicher Probleme seine Amtspflichten vorläufig an seinen Bruder Raúl ab

20. November: Der 18-jährige Sebastian B. betritt gegen 9.30 Uhr maskiert das Gelände seiner ehemaligen Schule, der Geschwister-Scholl-Schule in Emsdetten und schießt wahllos auf Schülerinnen und Lehrerinnen. Er verletzt 37 Menschen zum Teil schwer und begeht anschließend Suizid

30. Dezember: Das Todesurteil gegen Saddam Hussein wird gegen 6.00 Uhr Ortszeit (4:00 MEZ) in Bagdad vollstreckt





1977



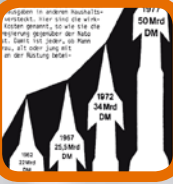
1978



1979



1980



1981



1982



1983



1984



1985



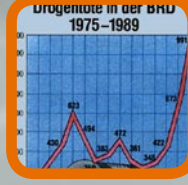
1986



1987



1988



1989



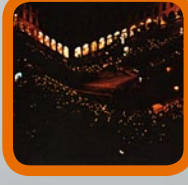
1990



1991



1992



JUGENDVERBÄNDE GEGEN AUSLÄNDERFEINDLICHKEIT UND RASSISMUS

1993



Wechselzeiten

Jeder Abschied ist auch Anfang

Abschied

Hans Schwab verlässt als Geschäftsführer im März 2013 nach mehr als 35 Jahren mit Erreichen der staatlich verordneten Altersgrenze und über 50 erfolgreichen Berufsjahren den Landesjugendring Niedersachsen e.V. Er steht der Jugendarbeit auch künftig als Freund und Berater zur Verfügung, engagiert sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen und für die Weltverbesserung. Als Gründer und Creative Director von s•form widmet er sich jetzt vorrangig seiner Leidenschaft, dem Design, der Projekt- und Organisationsentwicklung, der Raumausstattungs- und Prozessberatung sowie den digitalen Medien.



Anfang

Björn Bertram sorgt für einen nahtlosen Übergang und übernimmt Anfang 2013 die LJR-Geschäftsführung von Hans Schwab. Er hat die Arbeit des Landesjugendringes bereits in den letzten 10 Jahren als jugendpolitischer Referent des LJR maßgeblich mitgestalten können und steht damit für Verlässlichkeit und Kontinuität, für Zukunftsgestaltung, Vision und Leidenschaft. Zusammen mit einem qualifizierten Team wird er sich im Interesse der Kinder und Jugendlichen auch künftig engagiert um die zukunftsfähige Weiterentwicklung der Jugendarbeit kümmern. Information, Transparenz, Kommunikation und Partizipation werden dabei sicher eine bedeutende gesellschaftsrelevante Rolle spielen.

1977 – 1986 : Erste Dekade

Für Frieden & Abrüstung
Für Arbeit & Ausbildung

1987 – 1996 : Zweite Dekade

Für Umweltschutz, Ehrenamt
& Mädchenarbeit
Gegen Ausländerfeindlichkeit
& Rassismus

1997 – 2006 : Dritte Dekade

Dekade der
neXTgeneration

2007 – 2012ff : Vierte Dekade

Zeitalter der
digitalen Revolution



1977 bis 2012 : 35 Jahre LJR e.V.

PRINT – korrespondenz 100 Download: sonderheft korres 100, PDF:
http://ljr.de/uploads/media/korres100_Sonderbeilage.pdf
sonderheft korres 100: <http://ljr.de/Korrespondenz.487.0.html>
VIDEO – <http://www.ljr.de/dekaden.html>

2007 - 2012ff 4. Dekade Zeitalter der digitalen Revolution

Jugendarbeit im Zeitalter der Digitalen Revolution: »»»»

LastFM: 2002 »»»» Myspace: 2003 »»»» Facebook: 2004 »»»»

Youtube: 2005 »»»» Google Maps: 2005 »»»» Twitter: 2006

»»»» schülerVZ: 2007 »»»» Facebook überholt Myspace 2008

»»»» schülerVZ †: 2012 »»»» fast 1/3 aller Deutschen sind bei Facebook: 2012

Zum Start der 4. Dekade entwickelt sich das Internet zu einem Bestandteil unseres Kulturraumes, Virtualität wird Teil unserer Realität, nimmt zunehmend und unaufhaltsam Einfluss auf gesellschaftliche Prozesse und wird Merkmal der Identitätsbildung jedes Einzelnen. Dabei führt die »erste Völkerwanderung des Informationszeitalters« zu einer fundamentalen Veränderung der Gesellschaft und stellt alte Macht- und Entscheidungsstrukturen grundsätzlich infrage. Jugendarbeit ist mittendrin und impulsgebender Faktor.

Das Internet bietet in seiner entwickelten Form eine Netzwerkstruktur, die in weiten Teilen dem entspricht, was emanzipatorische Jugendarbeit ausmacht: einen selbstbestimmten und frei gestaltbaren Raum, ein synergetisches Netzwerk der ungehinderten Kommunikation und Kooperation, einen machtreduzierten Ort für Freundschaft, Beteiligung, Entwicklung und Innovation, eine hierarchiefreie Basis für gleichberechtigtes Denken und Handeln.

Jugendliche nutzen das Potenzial von digitalen Kanälen ganz selbstverständlich für Austausch und Kontakt. Die demokratischen Strukturen der Jugendverbandsarbeit ermöglichen Kindern und Jugendlichen frühzeitige Beteiligung und bieten damit Einflussnahme und Entscheidungspotenzial. Mit ihren Strukturen stellen Jugendverbände einen wirkungsvollen Engagementsrahmen bereit und nehmen Einfluss auf die zentralen Fragen, die uns in der 4. Dekade bewegen: Freiheit, Leben, Arbeit, Bildung, Gesundheit, Umwelt, Kultur ... die Welt.

Wir haben die Möglichkeiten –
jetzt müssen wir es nur noch machen ...

Das Netz bringt Ganzheitlichkeit in unseren Blick. Das Netz rückt die Dinge näher zusammen, die Technik ermöglicht zunehmend Gleichzeitigkeit. Die digitale Revolution hat stattgefunden, es geht nun in der Legitimation und in der Perspektive weiterer Entwicklungen digitaler Mobilität darum, Freiheit zu erhalten, Partizipation zu ermöglichen und für eine bessere Welt zu sorgen. Die Technik steht am Anfang, die Entwicklung fängt als Idee an und Jugendarbeit hat die Köpfe dazu!

... und die ersten Schritte sind getan

Der Landesjugendring hat die digitalen Medien in den letzten Jahren als Querschnittsaufgabe in allen Projekten etabliert: Der Jugendserver Niedersachsen vernetzt als interaktive und partizipative Plattform und stellt Zusammenhänge her; neXTvote zeigt beispielhaft, wie Onlinemedien für politische Partizipation genutzt werden können; NextNetz (2005) und nun Generation 2.0 sind die ersten Förderprogramme, die von der Antragstellung bis zum Abschlussbericht über ein Online-Büro organisiert werden. neXTtools macht Methoden der Jugendarbeit online mobil verfügbar und das Online-Antragsverfahren für die Juleica belegt seit 2009 bundesweit, dass digitale Medien in der Jugendarbeit angekommen sind.

Jugendarbeit ist Wegbereiter in eine gute gesellschaftliche Zukunft. Mit neXTmedia und der medienpädagogischen Community myjuleica.de trägt der LJR zudem zur medienpädagogischen Qualifizierung der Jugendarbeit bei. Jugendarbeit bietet einen Ort der Prädisposition, ermöglicht Experimente, teilt Verantwortung und bietet vielfältige Optionen. Projektorientierung, Kartoffelmilieu, Interkulturalität, Vernetzung, Mitbestimmung und Transparenz sind nur einige Schlagworte, die bei der flächenwirksamen »Landschaftsplanung«, also bei der Konzeptionierung und Förderung von Jugendarbeit, berücksichtigt werden müssen. Digitale Kompetenzen & Ressourcen sind dabei die Basisausstattung für Zukunftsfähigkeit.

Die Zeit ist reif für ein neues Denken

Mehr denn je kommt es jetzt darauf an, die Strukturen und Verhältnisse zu öffnen, unsere Kompetenzen zu stärken und den veränderten Bedingungen und Bedürfnissen der Information, der Kommunikation und der Partizipation gerecht zu werden. Dazu gehören ganz entscheidend ein ganzheitliches Grundverständnis und ein globaler kulturraumbezogener Umgang mit den Dingen. Die Integration des Digitalen ist keine Randaufgabe, sondern eine Querschnittsaufgabe, die alle Verhältnisse durchdringen muss. Sie schafft neue synaptische Verbindungen, verändert Menschen, Hirne, Werte und Handlungsmechanismen; sie verändert die Kultur, die Machtverhältnisse, die Freiheit der Information, den Zugang zu Bildung, den Besitz im weitesten Sinne und den eigenen Status der Identität.

2007 Relaunch des Jugendserver

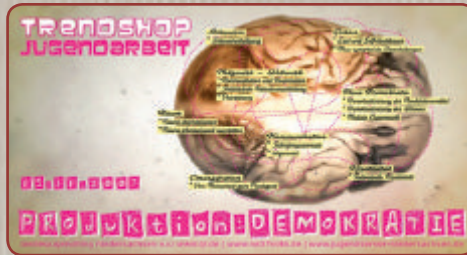
Relaunch des Jugendserver

Der Jugendserver Niedersachsen als Internet-

Plattform für Jugend und Jugendarbeit ist seit 2003 im Netz zu finden. Unter www.jugendserver-niedersachsen.de wurden 2007 erstmalig 120.000 monatliche Besuche erzielt!

Bei den 30. feier-abend-gesprächen ...

...am 18.10.2007 drehte sich alles um die Pfadfinderinnen, die an diesem Abend mitten im Historischen Museum Hannover Regie führten. Denn die Pfadfinderei wurde 2007 100 Jahre alt. Die eintrudelnden Gäste wurden gleich auf Spurensuche geschickt - stil-echt mit Hemd, Hut und Halstuch - und mussten sich in einem Rundgang durch die Stationen quizzieren. Hier schienen sich alle 150 Behalstuchten und Unbehalstuchten einig: Die Pfadfinder sind auch nach 100 Jahren nicht reif fürs Museum. Im Gegenteil, stehen doch demokratische Grundsätze und Eigeninitiative im Zentrum ihres Tuns.



Weckruf Trendshop Jugendarbeit

Den Wahlzettel in der Urne versenkt und mit einem Steuergeschenk nach Hause? Ein Bonusstempel als Belohnung fürs Erfüllen

der Bürgerpflicht? Bisher undenkbbare Szenarien zur Aktivierung politikmüder Bürger entstanden vor den geistigen Augen der »Trendshopper-innen« aus Jugendarbeit und Ministeriumsverwaltung, die am 15.11.2007 aufgefordert waren, in der »PROduktion: Demokratie« kreativ zu werden. Mit dem ersten »Trendshop Jugendarbeit« trat der LJR den Beweis an, dass inhaltliche Arbeit und Ergebnissicherung auch mit unkonventionellen Methoden ertragreich sein können.



Happy 30

Nach der 30. Vollversammlung des LJR wurde im Pavillon Hannover gefeiert! 30 Jahre LJR-Geschichte in 60 Minuten: multimedial aufbereitet, um historische und jugendkulturelle Ereignisse ergänzt und mit Live-Talks auf dem Sofa. Ebenfalls als Mann der ersten Stunde mit auf dem Talk-Sofa: Hans Schwab, der den LJR e.V. aus der Taufe gehoben und erfolgreich durch die 30 Jahre geführt hat. Rundum ein schönes Fest mit vielen Weggefährten. Auf die nächsten und übernächsten und über-über-nächsten ...



Die osteuropäischen Länder Rumänien und Bulgarien treten der EU bei.

Das iPhone wird von Steve Jobs vorgestellt.

19. Januar: Orkan Kyrill wütet in Europa und hinterlässt eine Spur der Verwüstung.

2. Februar: Die Veröffentlichung des Vierten Klimaberichts führt zu weltweitem Umdenken in der Klimaschutzpolitik.

23. März: Das berühmteste Kuscheltier Deutschlands wird zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt: Eisbär Knut.

Juni: Beim G8-Gipfel in Heiligendamm stehen neben den behandelten Zukunftsfragen auch die strengen Sicherheitsvorkehrungen im Blickpunkt der Öffentlichkeit.

30. September: Edmund Stoiber beendet seine Amtszeit als Bayerischer Ministerpräsident. Die zwei reichsten Menschen auf der Welt besitzen mehr Geld, als die 45 ärmsten Länder 2007 erwirtschafteten.



2008 Der Wahl-O-Mat geht online

Der Wahl-O-Mat geht online

Mit einem großen Medienecho ging er am 07.01.2008 online: Der Wahl-O-Mat! Ein Angebot der Bundeszentrale für politische Bildung und des Landesjugendrings. Bis zum Wahltag nutzten über 207.000 User-innen das Online-Tool - klickten an, glichen ab, überraschten sich selbst.



neXtvote 08 - Dialog auf Augenhöhe

»Für ein besseres Land!« - unter diesem Motto waren die niedersächsischen Jugendverbände und Jugendringe vor der Landtagswahl im ganzen Bundesland aktiv. Das breite neXtvote-Akti-

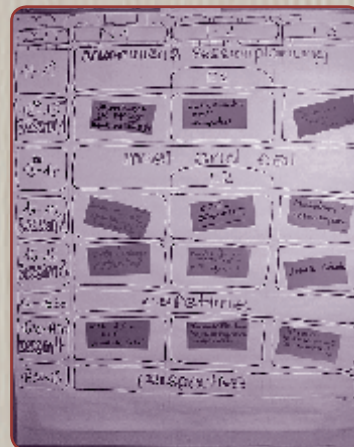
onsspektrum bot jungen Menschen die Gelegenheit zum direkten Gespräch mit den Landtags-Kandidat-inn-en, interaktive und multimediale Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten. Jungwähler-innen konnten den Politiker-inne-n diekt auf den Zahn fühlen - ohne abschreckendes Podium und andere Abstandhalter. So trafen sich z.B. Politik und Jugend im Rahmen der »neXtmeetings« am Herd, in einer Kaffeebar und im Musikstudio. Wir sagen: Sehr gelungen!



NETPARTY

Erfolgreich startete die erste NET-PARTY des Landesjugendrings als ein zentrales Netzwerktreffen zur Weiterentwick-

lung jugendgerechter Internet-/Medianwendungen. Am 04.07.2008 trafen Netzwerker-innen aus ganz Niedersachsen zusammen und starteten den gemeinsamen Austausch, um »Webwissen kreativ zu nutzen«.



neXT2020

...erblickt das Licht der Welt: Ein Zukunftsprojekt der Jugendverbände in Niedersachsen, mit dem ein breiterer Prozess zur jugendgerechten Weiterentwicklung der Gesell-

schaft und der Jugendarbeit angestoßen werden will. So vereinbarten es Vertreter-innen der Mitgliedsverbände des LJR auf der HA-Klausur im Januar 2008 und so soll es sein!

5 plus 1 - Aus neXT wird eine Familie

2008 ist das fruchtbarste aller neXT-Jahre. Mit neXT2020, neXTgender, neXTschule, neXTklima und neXTmedia sind gleich fünf neue Familienmitglieder für Schwerpunktthemen und Projekte des LJR an den Start gegangen. Zudem hat das LJR-Team mit Mareike Sturm (heute Mareike Dee) eine neue Referentin für Jugendarbeit und Jugendpolitik hinzugewonnen.

Finanzkrise 2008 Ich war dabei

Die im Jahr zuvor begonnene Finanzkrise führt in den USA und Europa zur Insolvenz zahlreicher Banken und zu Rufen nach einer globalen Kontrolle des Finanzmarktes.

17. Januar: US-amerikanische Forscher haben nach eigenen Angaben erstmals einen Embryo aus einer Hautzelle geklont.

27. Februar: Urteilsverkündung durch das Bundesverfassungsgericht über die Rechtmäßigkeit der Online-Durchsuchung.

April: Beim Fackellauf zu den Olympischen Sommerspielen in Peking kommt es weltweit zu Protesten gegen die chinesische Tibet-Politik.

14. September: Der 21-jährige Rennfahrer Sebastian Vettel avancierte mit seinem Sieg beim Großen Preis von Italien zum jüngsten Grand-Prix-Gewinner in der Formel-1-Geschichte.

4. November: Barack Obama wird als erster Afroamerikaner zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt.

27. Dezember: Nach tagelangem Beschuss israelischer Städte durch Hamas-Raketen bombardiert die israelische Luftwaffe Ziele im Gazastreifen. Damit ist der Konflikt zwischen Hamas und Israel erneut offen ausgebrochen.



2009 Generation 2.0 startet

»Ich bin viel gleichberechtigter als du«

Beim Fachtag des neuen Projekts des LJR »neXTgender« am 27.10.2009 ging es heiß her: fachlicher Austausch, Diskussionen und Vorträge rund um »Gender Mainstreaming in der Jugendarbeit«.



Modellprojekt »Jahr der Jugend«

Die Kooperation mit Ganztagschulen, Angebote für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf und die Gewinnung von Mitgliedern für die Jugendgruppen. Diese Themen bildeten die drei inhaltlichen Säulen des Modellprojekts zum Jahr der Jugend - eine Gelegenheit für einzelne Jugendverbände, loszulegen und sich modellhaft zu erproben. Der BDKJ DV Osnabrück und die Sportjugend untersuchten z.B. die Kooperationsbedingungen von Jugendverbänden mit Ganztagschulen, entwickelten neue Ansätze und trugen zur Vernetzung bei. Erfreuliches Ergebnis dieser Arbeit: Die Webseite www.neXTschule.de.

Es war einmal... ein großes XT und es lebt noch heute

Nach 12 Jahren und mit verschiedenen neXT-Projekten ist es dem Landesjugendring gelungen, die bundesweit bekannte und anerkannte Marke »neXT« mit einem klar erkennbaren Profil zu etablieren und in erfolgreiche Praxis umzusetzen. Die Dachmarke steckt voller Inspiration, Emotion, Inhalt und Bedeutung und sorgt auch für den Zusammenhalt, das Netzwerk und die Effizienz der neXT-Familie.



Schalalajuleica

Die Juleica wird nun online beantragt! Durch das gemeinsame Engagement wurden seit der Online-Schaltung von www.juleica.de im April bereits über 3.200 Träger mit über 700 Benutzer-inne-n im System erfasst und über 4.200 Online-Anträge gestellt.



Auf die Plätze...

»Ich freue mich riesig, so viel für die Jugend und das Ehrenamt machen zu können, und bin gespannt auf die Vielzahl der Projekte!« so stimmte Dr. Christine Hawighorst,

Staatssekretärin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, die rund 130 Teilnehmer-innen des Juleica-Fachtags in Hannover auf das neue Förderprogramm des Landes Niedersachsen ein. Das Förderprogramm »Generation 2.0 - Engagement und Bildung in der Jugendarbeit« geht gut aufgewärmt an den Startblock und spannt das Sprungbein ... fertig, los!

Künstliche Intelligenz bei der OFFICE-PARTY #09

Dank Einführung in die Welt der »künstlichen Intelligenz«, Entwürfen »technischer Utopien« und »Neue Wege zum erfolgreichen Muskelaufbau« wurden bei den Party-Gästen des LJR fatale Bildungslücken geschlossen! Präsentiert wurde das Ganze von völlig unwissenden Akteuren, die sich spontan mit Powerpoint-Karaoke konfrontiert sahen.



GES und Conficker, Pirate Bay und Internetsperren, Twitter versus Facebook.

Google rieb sich an Microsoft, Microsoft an Google, und Apple machte das Geschäft: 2009 war ein Jahr großer, schnell wechselnder IT-Themen.

April: Die Schweinegrippe wird zur Pandemie erklärt.

1. Juni: Der US-Autohersteller General Motors mit 243.000 Mitarbeitern meldet im Rahmen der Weltwirtschaftskrise 101 Jahre nach der Firmengründung Insolvenz an.

27. September: Bei der Bundestagswahl erreichten die Unionsparteien und die FDP zusammen die notwendige Mehrheit für die von beiden Seiten angestrebte Bildung einer schwarz-gelben Koalition.

»Abwrackprämie« wird zum Wort des Jahres gewählt.



**WACHSTUM.
BILDUNG.
ZUSAMMENHALT.**
DER KÖRPERLICHEN VEREINBARUNG ZWISCHEN CDU, CSU UND FDP

2010 Die neXTkonferenz 2.0

Neuer Vorstand, neues Glück



Bei der 33. Vollversammlung wurde ein neuer Vorstand für den Landesjugendring Niedersachsen gewählt. Gute Wahlsagen diese strahlenden Gesichter.

Sommerfest 2010

»Wir wollen Ihnen mit dem Sommerfest eine Wertschätzung geben für das, was Sie in Ihrer Freizeit machen.«, rief der damalige Ministerpräsident Christian Wulff am 28.05. den jungen



Ehrenamtlichen beim Sommerfest 2010 zu. »Sie zeigen uns, dass es sich lohnt, sich einzusetzen und leisten im Jahr 15 Millionen



Stunden ehrenamtliche Arbeit. Das ist unbezahlbar!«. So ist es.



neXTkonferenz 2.0 im Pavillion Hannover

Die Niedersächsische Sozialministerin Aygül Özkan brachte ihr Statement in einem »Pecha Kucha« unter, die Meinungen der 450 Teilnehmenden an der größ-



ten Fachtagung der niedersächsischen Jugendarbeit erschienen in Echtzeit an der Twitterwall im Foyer, die jugendpolitischen Sprecher-innen der Landtagsfraktio-

nen konnten per SpeedDateing gelöchert werden – das Veranstaltungsformat der neXTkonferenz 2.0 am 11.09. unterschied sich erfolgreich von dem klassischer Tagungen, denn das zentrale Anliegen war es, vernetztes Denken zu fördern und »der Zeit voraus« zu sein.



Wencke Breyer und Jens Beuker...

... starten im September erfolgreich in die Generation 2.0-Zukunft.

20. März: Die Aschewolke nach dem Ausbruch des Vulkans Eyjafjallajökull auf Island führt zu Stilllegungen des europäischen Luftverkehrs.

20. April: Die Explosion der Bohrinself Deepwater Horizon im Golf von Mexiko führt zur schlimmsten Ölkatastrophe in der Geschichte der Vereinigten Staaten.

29. Mai: Lena Meyer-Landrut gewinnt beim Finale des 55. Eurovision Song Contest für Deutschland in Oslo.

24. Juli: Bei einem Gedränge im Zugangsbereich der Loveparade in Duisburg sterben 21 Menschen und über 500 werden verletzt.

13. Oktober: Die Rettung von 33 Bergleuten nach einem Grubenunglück geht als Wunder von Chile weltweit durch die Presse.

2. November: Oberstaufen ist der erste deutsche Ort, der im unter Datenschutzaspekten umstrittenen Zusatzdienst Google Street View straßenweise im Internet betrachtet werden kann.



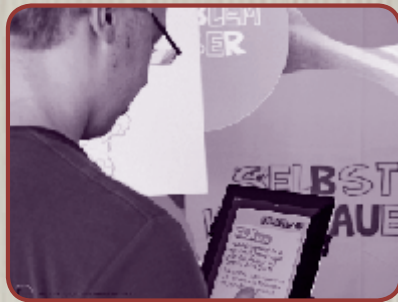
2011 glüXschmiede mit neXTvote

Landesjugendring leistet wertvolle Arbeit

Neu-Ministerpräsident David McAllister zeigte sich in einem Spitzengespräch mit dem LJR-Vorstand von den vielfältigen Leistungen der Jugendverbände und des LJR beeindruckt. Niedersachsen nimmt daher in vielen Bereichen auch bundesweit eine führende und beispielhafte Stellung ein.



glüXschmiede mit neXTvote



Vor der Kommunalwahl ging es wieder heiß her im LJR und drum herum. Brücken schlagen war angesagt – Jugend und Politik miteinander verbinden stand auf dem Programm. Unter dem landesweiten Aktions-

dach von neXTvote wurden kommunale Jugendringe und Jugendgruppen bei der Organisation von eigenen Veranstaltungen unterstützt. 5.000 junge Menschen aus ganz Niedersachsen beteiligten sich am »glüXtest« und bewerteten ihren Wohnort. Bei der »glüXprüfung« wurde den Parteien des jeweiligen Ortes auf den Zahn gefühlt. 35 örtliche Jugendverbände und Jugendringe beteiligten sich mit eigenen Aktionen – wie z.B. der Kreisjugendring Diepholz, der mit den Landrats-Kandidaten im Jugendradio Broksen »On air« ging.

Kleingeklicktes

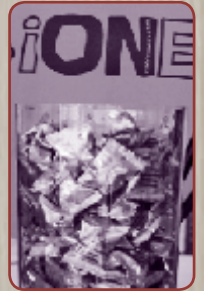
Großes Interesse am Jugendserver Niedersachsen! 156.418 Visits im August, täglich 5.213 Besucherinnen.

Bye bye Zivi

Bundesfreiwilligendienst statt Zivi: Willkommen Robert Strybny!

7.000 Glücksecke...

...wurden im Rahmen der IdeenExpo im LJR-Zelt verzehrt. So strömten mehrere tausend Jugendliche durch das Aktionszelt des Landesjugendrings und der niedersächsischen Jugendarbeit. Über dem abwechslungsreichen Programm waberte die große Idee, Jugendliche für das ehrenamtliche Engagement zu begeistern, sie zu motivieren, sich für ihr Lebensumfeld aktiv einzusetzen und sich darüber hinaus deutlich zu machen, welche Kompetenzen in der Jugendarbeit vermittelt werden – auch für das spätere Arbeitsumfeld. Während der gesamten IdeenExpo hatten die Besucherinnen die Möglichkeit, sich mithilfe des glüXtestes mit der Jugendfreundlichkeit ihres Wohnortes auseinanderzusetzen und Forderungen an die Politik zu formulieren; der Medi-Skill-Tester hinterfragte spielerisch die Medienkompetenz, auch die Ideenmaschine des Förderprogramms »Generation 2.0« regte an, über den Tellerrand hinauszudenken. Fazit: 9 Tage intensives Keksöffnen auf allen Kanälen!



11. Februar: Bei der Revolution in Ägypten wird Präsident Husni Mubarak zum Rücktritt gezwungen.

1. März: Plagiatsaffäre Guttenberg – unter wachsendem öffentlichen und politischen Druck erklärte Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg seinen Rücktritt.

11. März: Nach dem Tōhoku-Erdbeben und -Tsunami kommt es im japanischen Kernkraftwerk Fukushima

zu einer folgenschweren Unfallserie in mehreren Reaktorblöcken.

2. Mai: Osama bin Laden wird von Spezialeinheiten der United States in seinem Anwesen in Abbottabad erschossen.

5. Oktober: Der Apple- und NeXT-Gründer Steve Jobs erliegt mit 56 Jahren seinem Krebsleiden.

3. Dezember: Thomas Gottschalk moderiert seine letzte Wetten, dass..?-Sendung.



2012 neXTkultur geht an den Start

Gestartet: »neXTkultur – Migration. Partizipation. Integration. Kooperation.«



Während in den Mitgliedsverbänden des LJR über Jahre oder sogar Jahrzehnte jugendverbandliche Strukturen wachsen und sich etablieren konnten, sieht das in Niedersachsen bei Migrant-inn-en-Jugend-Selbstorganisationen (MJSO) ganz anders aus. Seit 2012 hat das Projekt »neXTkultur - Migration. Partizipation. Integration. Kooperation« des LJR u.a. die Aufgabe, mit einer neu eingerichteten Projektstelle die Strukturen der MJSO in Niedersachsen, bestehende und entstehende Kooperationen von MJSO und tradierten Jugendverbänden verstärkt in den Blick zu nehmen und zu befördern. Man muss nicht in ferne Länder reisen, um andere Menschen, Kulturen und Sprachen kennenzulernen. neXTkultur befindet sich direkt vor der Tür.

Fachtag GENERATIONKULTUR

Am 29.11.2012 fand der Fachtag GENERATIONKULTUR als eine gemeinsame Veranstaltung des Förderprogramms »Generation 2.0« und des Projekts »neXTkultur« statt. Nach einem vormittäglichen

Impuls, zur Anfang des Jahres vorgestellten SINUS-MILIEU-STUDIE »U18«, gab es zielgruppenspezifische Austauschrunden, ein Vernetzungscafé und verschiedene Workshops. Workshops wie »Social Media in der Jugendarbeit« oder »Gesetzliche Grundlagen in der Jugendarbeit« verknüpften Menschen, Ideen und gaben

neuen Input.



Sternschnuppe

Das Förderprogramm »Generation 2.0« ist bis Ende Dezember 2014 verlängert worden!

»Kneifen is nich...«

Im gemeinsamen Projekt »KlimAktiv« von JANUN und LJR werden spezifische Möglichkeiten für eine klimafreundliche Jugendarbeit für die verschiedenen Verbände erarbeitet und angeboten. Als erster Baustein entstand ein Film, in dem verschiedene Mitgliedsverbände des Landesjugendrings mitwirkten.

Die Spannung stieg...

...Köpfe wurden zusammengesteckt, es wurde abgestimmt, gejubelt, Sektkorken knallten: Björn Bertram wird 2013 der neue Geschäftsführer des Landesjugendrings Niedersachsen! Björn Bertram lächelt, Hans Schwab lächelt, wir lächeln.



17. Februar: Christian Wulff tritt vom Amt des Bundespräsidenten zurück. Im Vorfeld gerät er wegen einer Kredit- und Medienaffäre in die Kritik. Joachim Gauck wird zum neuen Bundespräsidenten gewählt.

6. August: Erfolgreiche Landung des NASA-Rovers Curiosity auf dem Mars.

Oktober: Der Hurrikan Sandy tötet 170 Menschen und richtet verheerende Schäden in der Karibik und an der amerikanischen Ostküste an.

14. Oktober: Felix Baumgartner steigt mit einem Heliumballon in einer Druckkapsel in die Stratosphäre auf, um mit Schutzanzug

und Fallschirm abzuspringen. Und er tut es.

21. Dezember: Ende der Zählung eines rund 5125 Jahre dauernden 13-Baktun-Zyklus des Maya-Kalenders. Beginn war am 13. August 3114 v. Chr.

